

# info Mels

Mitteilungen der Gemeinde Mels



## Gemeinde- und Kulturzentrum wird vorgestellt

Der Architekt im Interview.

## Zwischenbericht zur 1250-Jahr-Feier

Die Organisation läuft erfreulich gut.

## Verbesserung der Verkehrssicherheit

Neues Trottoir an der Rheinaustrasse.

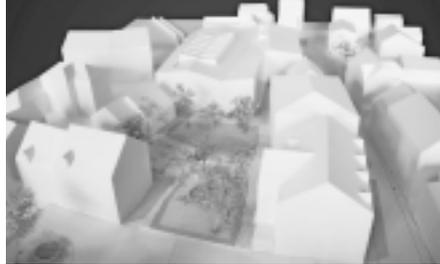
## Vereinsreise des Gewerbevereins Mels

Der Ausflug führte nach Appenzell.



*Der Jahreswechsel ist  
nicht mehr weit,  
man wünscht sehr viel in  
dieser Zeit:  
Karriere, Gewinne und viele Gaben,  
obwohl die meisten schon alles haben.  
Darum wünschen wir Ihnen und  
Ihren Lieben  
im neuen Jahr unvergessliche,  
schöne Momente und inneren  
Frieden.*





## Ein Haus für die Melser Vereine

*In den vergangenen Wochen wurde das Gemeinde- und Kulturzentrum bei verschiedenen Gelegenheiten, bei der Bürgerversammlung und bei der alljährlichen Präsidentenkonferenz der Melser Vereine, der Bevölkerung vorgestellt. Dabei zeigte sich, dass das für Mels entwickelte Projekt bei den Melsern Anklang findet.*

Die Planung des Gemeinde- und Kulturzentrums ist auf der Zielgeraden angelangt. Das Ergebnis ist ein massgeschneidertes Projekt für Mels, das multifunktional und breit genutzt werden kann. Das neue Gemeinde- und Kulturzentrum bietet für Veranstaltungen verschiedenster Art Raum.

Dem Gemeinderat ist wichtig, dass die Bevölkerung, die am 8. März 2015 über den Baukredit zum Gemeinde- und Kulturzentrum abstimmen wird, früh informiert wird und fundiert den Meinungsbildungsprozess angehen kann. Ein detailliertes Gutachten mit Antrag, das derzeit in Vorbereitung ist, wird anfangs Februar an sämtliche Haushaltungen versandt. Am 4. Februar 2015 wird eine öffentliche Versammlung stattfinden, an der das Projekt diskutiert werden kann.

Derzeit erarbeitet das Architektenteam von Raumfindung Architekten, unter der Leitung

von Beat Loosli, zusammen mit der Baukommission der Gemeinde Mels die Detailunterlagen für die Abstimmungsvorlage. Es ist erfreulich, dass «Pinot noir» auf sehr grosses Interesse stösst. Bis anfangs Januar werden auch die Baukosten kalkuliert und die Projektierung abgeschlossen sein. Anschliessend wird das Projekt öffentlich ausgestellt. Ort und Zeitraum sind derzeit noch in Abklärung. Die Bevölkerung wird über die Tagespresse darüber orientiert.

### Im folgenden Interview stellt Architekt Beat Loosli das Projekt vor:

**Am 27. November 2013 hat die Bürgerschaft an der ordentlichen Bürgerversammlung der Gemeinde Mels dem Projektierungskredit für das Gemeinde- und Kulturzentrum Mels zugestimmt. Was ist im vergangenen Jahr gelaufen in dieser Sache?**

Es war ein sehr interessantes und aussergewöhnliches Jahr, wir konnten mit «pinot noir» ein vielschichtiges Projekt weiterentwickeln. In einer ersten Phase wurden die Wünsche der verschiedenen Anspruchsgruppen genau erfasst: Gemeinsam mit dem Projektleiter und zukünftigen Nutzern analysierten wir die Anforderungen an das neue Gemeinde- und Kulturzentrum und entwickelten ein Nutzungskon-

zept für den gewünschten Gemeindesaal. Im zweiten Drittel der Planung wurden zusammen mit Ingenieuren und Spezialisten die Raumakustik und technische Themen gemäss den Nutzerwünschen detailliert studiert. Im letzten Drittel wurden die Konstruktionen definiert und schliesslich die Baukosten detailliert erfasst. Nun wird im Januar 2015 der Antrag zum Baukredit bereit sein.

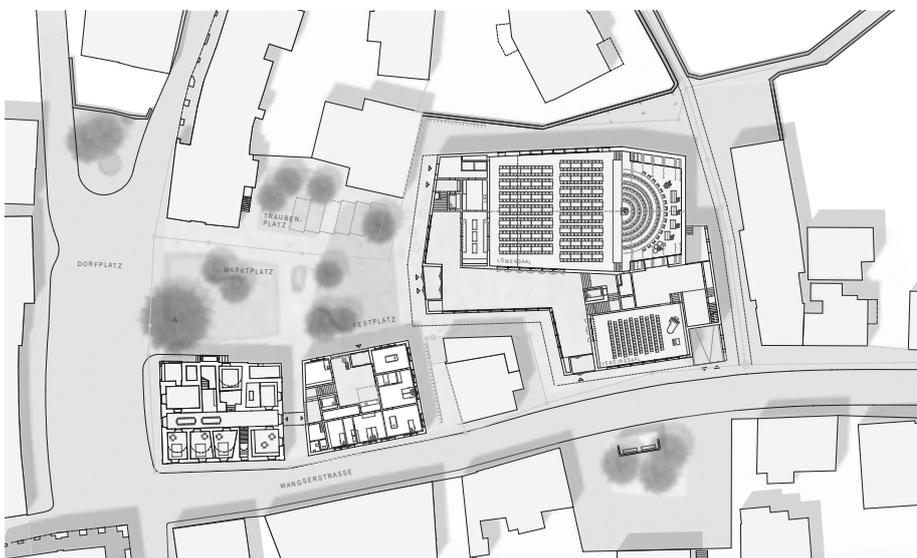
### Welche Interessen, denen das Projekt gerecht werden soll, standen im Vordergrund?

Grundsätzlich ist das Bauprojekt für den Mels Dorf kern massgeschneidert: sowohl von aussen – das Gemeinde- und Kulturzentrum fügt sich als grosses Bauvolumen zurückhaltend ins Ortsbild ein – als auch von innen. Die Räumlichkeiten müssen den Melsler Bedürfnissen gerecht werden. «Pinot noir» soll ein Teil von Mels werden, dabei identitätsstiftend und stärkend, aber zugleich auch vornehm zurückhaltend sein. Das war bereits im vorgängigen Wettbewerb ein wichtiges Kriterium und wohl mit ein Grund, warum schliesslich dieses Projekt von der Jury ausgewählt wurde. Während der Projektierung konnten wir als Architekten nun die Melsler Interessen stärker mit einbeziehen. Nun ist das Bauprojekt wirklich eine einzigartige Lösung für Mels.

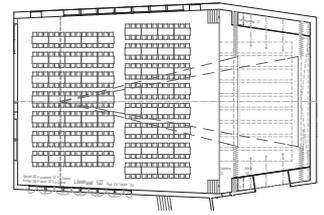
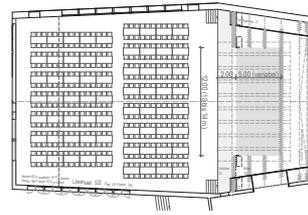
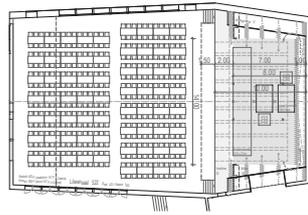
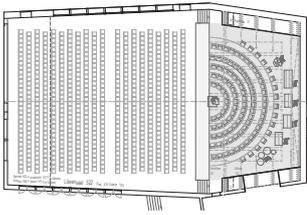
### «Pinot noir» wird sich ins Ortsbild einfügen. Welche Überlegungen habt ihr Architekten dazu gemacht?

Wenn unser Architekturbüro eine Bauaufgabe in Angriff nimmt, starten wir nicht direkt beim Raumprogramm oder detaillierten Konstruktionsüberlegungen. Zuerst analysieren wir den gewachsenen Ort und erfassen, was im Umfeld bereits vorhanden ist. Mels hat einen intakten Dorfkern, dies ist ein Gütesiegel: Der Dorfkern ist von nationaler Bedeutung und gar im Bundesinventar eingetragen! Das zeigte uns Architekten bereits zu Beginn, dass diese Entwurfsaufgabe behutsam anzugehen ist. Im übertragenen Sinne wird in Mels eine «Operation am offenen Herzen» durchgeführt. Besonders die Grösse des neuen Kulturzentrums im Vergleich mit der bestehenden Dorfstruktur ist eine besondere Herausforderung.

Bezogen auf die Siedlungsstruktur verstehen wir den Dorfplatz als Hauptdarsteller für Mels. Er ist Ausgangspunkt und ein wichtiger Teil der Entwurfsidee. Durch die Setzung des neuen Hauptzuganges entsteht eine Raumfolge: vom Dorfplatz, zum Rathausplatz, über den Festplatz bis zum Zugang des Gemeinde- und Kulturzen-



Projektübersicht mit Grundriss



### Melser Gemeindesaal als «Chamäleon»

trums. Das Projekt ist auf den Dorfplatz ausgerichtet oder mit anderen Worten: «Pinot noir» ordnet sich bewusst in die bestehende Hierarchie des Dorfes ein. Der Kultursaal steht trotz seiner Grösse unauffällig und in der Gebäudehöhe geduckt in der «zweiten Reihe».

Aufgrund des umfangreichen Raumprogrammes werden die Räume für die Verwaltung in einem separaten Baukörper als Erweiterung des bestehenden Rathauses angeboten. Dieser Erweiterungsbau steht entlang der Wangserstrasse und ist Teil der Häuserzeile. Der Bau ist der «Bruder» hinter dem bestehenden Rathaus am Dorfplatz. Auf diese Weise stimmt die Hierarchie. Es ist wichtig, die prägenden dorfbaulichen Elemente zu erkennen und von dieser Qualität möglichst nichts kaputt zu machen – im Gegenteil: Mit dem Projektansatz wird die Entwicklung des Dorfkerns gestärkt. Es entstehen attraktive, neue Dorfräume, damit dort das Dorfleben in stimmiger Atmosphäre stattfinden kann.

Das Gemeinde- und Kulturzentrum ist mit all seinen Projektteilen eine Gesamtlösung. Die Rathause Erweiterung ist dabei ein wichtiger Bestandteil, damit die Freiräume massstabsgerecht gegliedert und die Dorfräume gefasst werden. Ohne das neue Rathaus hätte die Dorfstruktur eine «Zahnücke». Durch die Realisierung des Gesamtprojektes wird eine stimmungsvolle Einheit erzielt. Um die Bautätigkeit im Dorfkern für die Bevölkerung auf ein erträgliches Mass zu reduzieren, wird das Projekt in einer Bauetappe realisiert.

Im Entwurfsprozess werden nicht nur Konzepte in Skizzen- und Planform entwickelt, sondern die Bauvolumen auch anhand von Modellen überprüft. Die Setzung, die Orientierung der Fassaden, das Verhältnis zu den Nachbarhäusern, die Dachformen und Gebäudehöhen werden dabei genau untersucht. Im Rahmen der Projektierung wurde das Wettbewerbsprojekt vertieft. Das überarbeitete Modell war bereits bei den zuständigen kantonalen Stellen in St.Gallen. Dort haben es verschiedene Ämter geprüft, ihre Überlegungen eingebracht und Bedingungen gestellt. Die Resultate dieser Vorprüfung wurden in der Baukommission ausgewertet. Das Projekt ist insgesamt weit gediehen und im

Grundsatz bewilligungsfähig. Selbstverständlich werden in der weiteren Planung noch Feinheiten verbessert.

### Von welchen Überlegungen ist die Gestaltung des Inneren des Gemeinde- und Kulturzentrums geleitet?

Diesbezüglich darf ich zuerst auf etwas sehr Spezielles hinweisen: Üblicherweise wird die Planung bloss durch eine verwaltungsinterne, kleine Baukommission begleitet. Obwohl die Gemeinde die Bestellerin und Bauherrin des Gemeinde- und Kulturzentrums ist, waren zusätzlich auch die Melser Vereine und deren Vertreter unsere Ansprechpartner. Diese waren schon in der breit abgestützten Jury bei der Auswertung der Wettbewerbsprojekte involviert und haben mit uns gemeinsam während der Planung auch verschiedene andere Saalbauten in der Ostschweiz besucht. Es hat ein reger Austausch zwischen allen Beteiligten stattgefunden. Dabei haben wir viel Interesse und Motivation erleben dürfen. Es ist der Gemeinde wie uns Architekten wichtig, dass die Nutzerbedürfnisse umgesetzt werden können – der Gemeindesaal wird für die Bevölkerung und die Vereine geplant. Nicht zuletzt haben wir beispielsweise im letzten Jahr auch die Turnerunterhaltung besucht, um einen Eindruck zu erhalten, welche Anforderungen die Festbetriebe und Veranstaltungen an den Saal und die Bühne stellen.

Entstanden ist schliesslich nicht ein gewöhnlicher Mehrzwecksaal, sondern ein einzigartiger, wandelbarer Saal: ein «Chamäleon», das sich auf einfache Weise den verschiedensten Bedürfnis-

sen anpassen kann. Die Bühne ist rund um die Hälfte grösser als die heutige Bühne des «Löwen»-Saals. Bei Bankettbestuhlung fasst der neue Saal gut 400 Personen, bei Konzertbestuhlung sind es 780 Personen. Insgesamt ist der Neubau rund anderthalb Mal so gross wie der heutige «Löwen» – dies unter anderem auch, um den Brandschutzvorschriften genügen zu können. Ein wichtiges Thema war natürlich die Raumakustik, damit der Saal sowohl Konzerten wie auch elektronisch verstärkten Unterhaltungsanlässen gerecht wird. Erwähnenswert ist auch die Verwandlungsfähigkeit der 17 Meter breiten Bühne, die nach wenigen Handgriffen die Anforderungen verschiedener Nutzungen erfüllen kann. Ob Konzerte, Theater- oder Filmaufführungen, aber auch Grossproduktionen wie die Melser Turnerunterhaltung können in geeignetem Rahmen veranstaltet werden. Im Saal integriert ist eine Galerie mit 160 Sitzplätzen mit guter Akustik und hervorragender Sicht auf die Bühne. Im Erdgeschoss befindet sich zudem ein zweiter, kleinerer Saal, der Vereinsaal, der rund 140 Quadratmeter misst. Er steht für Proben, Anlässe und Feste zur Verfügung. Es kann gleichzeitig sowohl im grossen wie im kleinen Saal eine Veranstaltung ohne gegenseitige Störung stattfinden. Diese Möglichkeit für eine Doppelbelegung macht selbstverständlich auch finanziell Sinn. Zusätzlich ist der kleine Saal zum Backstagebereich der grossen Bühne schaltbar. Das heisst, zum Beispiel bei Turneranlässen oder Orchesteraufführungen kann der kleine Saal als Erweiterung des Backstagebereiches genutzt werden und dient so beispielsweise als Garderobe oder Warteraum für die Darbietenden.



Ansicht Gemeindesaal



Im Obergeschoss befinden sich die Technik- und Nebenräume sowie weitere Vereinslokalitäten. Es gibt ein Vereinslokal an attraktiver Lage mit Blick zum Dorfplatz, für verschiedene Probearbeiten. Zusätzlich ist das Probelokal der Musikgesellschaft Konkordia Mels im Obergeschoss angeordnet. Daran angegliedert sind ein Lager- und allgemein nutzbare Künstlergarderoben. Über einen direkten Künstlerabgang kann zudem der Backstage- und Bühnenbereich erreicht werden. Das Obergeschoss ist in der Dachschräge, was günstige akustische Bedingungen ergibt. Auch in den Probelokalen sind wie beim grossen Saal die Oberflächen für eine gute Raumakustik ausgelegt. Mit einfachen Mitteln, wie zum Beispiel Vorhängen, kann die Akustik schnell und unkompliziert den Bedürfnissen angepasst werden.

#### **Wenn gefestet werden soll im Saal, darf auch der Gastrobereich nicht ausgelassen werden. Was gibt es dazu zu sagen?**

Der Gastrobereich ist ideal zwischen dem grossen Saal und dem Foyer platziert. So besteht die Möglichkeit, je nach Anlass konventionell in den Saal zu bedienen oder in der Pause auch direkt in das Foyer. Insbesondere in den wärmeren Jahreszeiten ist eine Bewirtung über das Foyer direkt auf den Festplatz sehr attraktiv. Die Fensterfronten können bei Bedarf grosszügig geöffnet werden. Der Gastrobereich ist folgendermassen gegliedert: Es gibt ein Office für den Ausschank und eine zweckmässige Gastroküche. Zudem ist eine Spülerei mit Abstellflächen eingerichtet und es sind auch Lagerräume

für die Anlieferung mit Kühlzellen vorhanden.

#### **Und was findet sich im Untergrund unter den Häusern?**

Neben der Tiefgarage befinden sich im Untergeschoss die Toilettenanlagen sowie Technik- und Heizungsräume. Im Bereich der Rathausenerweiterung gibt es eine Archivierungsanlage, die heute weitgehend fehlt. Bezüglich der Tiefgarage gilt es anzumerken, dass es uns wichtig war, den Verkehr vom Dorfplatz wegzunehmen. Deshalb ist sie von der Wangserstrasse her erschlossen. Zusätzlich wird die Weinbaugenossenschaft als Ergänzung zu den heutigen Mieträumen zweckmässige Produktionsräume schaffen, die auch über die Tiefgarage erschlossen sind. Dieses Raumangebot wird auf privater Basis finanziert. Das Teilprojekt ist bei allen Kostenkalkulationen separat erfasst und es wird bei allen Bauteilen zwischen den Investitionen der Gemeinde und jener der Weinbaugenossenschaft separiert.

#### **An der Wangserstrasse soll eine Erweiterung des Rathauses entstehen. Wie muss man sich diesen Bau vorstellen?**

Das Rathaus stellt als Gebäudetypus ein stattliches Haus mit souveräner Ausstrahlung dar. Einerseits ist es Sitz der Verwaltung, andererseits ein Haus für die Bevölkerung, um Dienstleistungen abholen zu können. Ein Rathaus ist somit Zweckbau und Begegnungsort zugleich. Der Gemeinderat sowie die Baukommission sehen die Erweiterung als bescheidenen Ergänzungsbau. Für die Effizienz einer Verwaltung

sind Aspekte wie Arbeitsplatzqualität, Betriebsabläufe und die Zugänglichkeit für alle Bürger wichtig. Das bestehende Rathaus wird mit einer Passerelle an die Erweiterung angebunden. Dadurch sind die Abteilungen verbunden und die Verwaltungsabläufe funktionieren optimal. Zudem werden die Büros auch im Altbau rollstuhlgängig erschlossen. Es gibt eine neue, erdgeschossige Eingangshalle. Sie ist hell und freundlich, und das Hauptoffice für den Empfang ist übersichtlich gegenüber dem Eingang situiert. Die raumtrennenden Wände innerhalb der Abteilungen können bei Bedarf im Laufe der Nutzungszeit verändert werden. Im Obergeschoss sind die Abteilungen mit den Büros übersichtlich um einen mittigen, kompakten Lichthof angeordnet. So wird zusammen mit dem bestehenden Rathaus ein nachhaltiger Verwaltungsbetrieb geschaffen, welcher den Melser Bürgern über viele Jahre hinweg dienen wird.

#### **Welches Fazit ziehen Sie nach diesem intensiven Jahr der Planung?**

Für uns Architekten ist es eine interessante und anspruchsvolle Bauaufgabe, die wir mit Begeisterung angehen. Bereits im Wettbewerbsprojekt waren die Melser Bedürfnisse der Ausgangspunkt für den Entwurf. Wir sind der Meinung, dass dank der Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Vereinen «pinot noir» nun eine massgeschneiderte Lösung für Mels darstellt.

## Chronologie des Gemeinde- und Kulturzentrums

- 13.6.2010 Die Bürgerschaft stimmt an der Urne dem Kauf verschiedener Grundstücke im Betrag von 4,823 Millionen Franken mit einem 75%-Ja-Stimmenanteil zu. Gemäss Gutachten und Antrag sollten diese Grundstücke der Dorfkernentwicklung dienen. Vorgesehen waren ein Gemeindesaal inkl. Probelokale, ein «Rathausplatz» als Begegnungszentrum, ein Ergänzungsbau zum Rathaus und eine Tiefgarage.
- 4.9.2012 Der Gemeinderat beschliesst den Wettbewerbskredit für das Projekt Gemeinde- und Kulturzentrum. Das fakultative Referendum gegen diesen Beschluss wird nicht ergriffen, der Beschluss erwächst Mitte Oktober 2012 in Rechtskraft.
- 30.9.2013 Die breit abgestützte, 20-köpfige Jury des Projektwettbewerbs des Gemeinde- und Kulturzentrums Mels erkürt einstimmig das Projekt «pinot noir» zum Sieger.
- 27.11.2013 Die Bürgerschaft genehmigt mit nur einer Handvoll Gegenstimmen einen Projektierungskredit von 1,3 Millionen Franken für das Projekt «pinot noir». Die Bürgerversammlung lehnt einen Antrag, die verschiedenen Teile des Projektes (Gemeindesaal mit Vereinsräumlichkeiten / Gestaltung der Umgebung / Tiefgarage / Ergänzungsbau für Verwaltung) einzeln auszuarbeiten und zu kalkulieren, ab.
- 2014 Das Projekt wird im Detail erarbeitet und als einzigartige Melser Lösung weiterentwickelt. Der Kostenvoranschlag wird bis Ende Jahr erstellt. Elf Baukommissions- und 13 Ausschusssitzungen werden für diese Arbeit benötigt. Hinzu kommen zahlreiche Einzelgespräche mit Nachbarn, Fachplanern, Spezialisten, weiteren Betroffenen und Interessengruppen.
- 26.11.2014 Das Projekt wird an der Bürgerversammlung im Detail vorgestellt.
- 4.2.2015 Die Bürgerschaft wird an einer öffentlichen Orientierungsversammlung über das Projekt informiert.
- 8.3.2015 Die Bürgerschaft stimmt an der Urne über den Baukredit für das Gemeinde- und Kulturzentrum ab. Das Gutachten mit Antrag hierzu wird anfangs Februar in alle Haushaltungen versandt.



## Neue Ausgangslage für Begegnungszone

*Mit der Begegnungszone möchte der Gemeinderat die Verkehrsverhältnisse im Dorfkern verbessern. Im Vordergrund steht insbesondere der Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer wie Schüler, Fussgänger und Radfahrer. Damit kann das Dorfzentrum zusätzlich für die Zukunft gestärkt werden. Der gemeindeinterne Prozess für die Verkehrslösungen wurde zusammen mit der Bevölkerung an mehreren Workshops erarbeitet. Das Vorgehen bezüglich der Begegnungszone war mit einer grossen Begleitgruppe von rund 20 Personen und Meinungsbildnern breit abgestützt.*

Die Dorfkernentwicklung ist seit sechs Jahren in Mels ein politisches Hauptziel und hat im Gemeinderat obere Priorität. Angestrebt wird eine Gesamtlösung, welche die Strassen und Plätze wie das Leben im Dorf einbezieht. Dazu sind verschiedene Elemente zu beachten: Die Überbauung im Unterdorf ist realisiert, die Abstimmung über das Gemeinde- und Kulturzentrum findet im ersten Quartal 2015 statt, die Durchgangswege zwischen Dorfplatz und Siebenthal sind in Planung, die Schulraumsicherung beim Schulhaus Dorf ist in der Vorbereitung, das Parkierungskonzept ist fortgeschritten und mit Netzwerk Altstadt ist eine Analyse zur Stärkung des Dorfkerns und seiner Geschäfte eingeleitet. Die Begegnungszone, die mit der Bevölkerung entwickelt worden ist, hat einen besonderen Stellenwert in diesen Prozessen.

Der Teilstrassenplan der Gemeinde wurde vor rund einem Jahr öffentlich aufgelegt. Das Vorgehen war vorab mit dem Kanton abgesprochen worden. Dessen Vertreter waren auch bewusst aktiv in die Arbeitsgruppe einbezogen. Seitens der Gemeinde bemühte man sich damals schon um ein koordiniertes Verfahren zusammen mit dem Kanton und der Kantonspolizei, weil einerseits die Wangserstrasse als Staatsstrasse davon betroffen und andererseits eine verkehrsrechtliche Anordnung nötig ist. Leider wurde der Antrag zurückgewiesen, weshalb die Gemeinde ihr Verfahren alleine einleitete.

Während dem Auflageverfahren sind insgesamt vier Einsprachen eingegangen, wovon drei gütlich bereinigt werden konnten. Die vierte Einsprache musste abgewiesen werden, worauf beim kantonalen Baudepartement Rekurs erhoben wurde. Im Verfahren kritisierte der Rekurrent unter anderem die Begegnungszone grundsätzlich, die daraus resultierenden Verkehrsumlagerungen sowie die Parkplatzanordnung auf dem Dorfplatz.

Zwecks Prüfung der Sachlage hat Mitte November zusammen mit den kantonalen Vertretern eine Sitzung stattgefunden. Man kam zum Schluss, dass das weitere Vorgehen nun doch zu koordinieren sei, wie dies von der Gemeinde von Anfang an angestrebt worden war. Die internen Weisungen des Kantons wurden aufgrund eines Entscheides des Verwaltungsgerichts im ersten Semester dieses Jahres geändert. Das bedeutet, dass der Abschnitt des Gemeindestrassenbaus zusammen mit der

Staatsstrasse erneut aufgelegt werden muss. Für den Teil Wangserstrasse muss aber vorerst ein Bauprojekt erarbeitet werden. Der Zeitbedarf hierfür wird auf sechs bis neun Monate geschätzt. In diesem Zeitfenster soll auch das Gutachten für die verkehrsrechtliche Anordnung erarbeitet werden, damit im Sommer 2015 ein neues Auflageverfahren – dieses Mal koordiniert – stattfinden kann.

Aufgrund dieser Ausgangslage hat der Gemeinderat den Widerruf des bisherigen Verfahrens beschlossen, der Rekurs wird somit hinfällig. Gleichzeitig wird vom Kanton beantragt, dass das Bauprojekt für die Wangserstrasse umgehend in Auftrag gegeben wird, damit im Sommer die erneute Auflage lanciert werden kann. Für den Gemeinderat ist die Umsetzung der Begegnungszone aus verkehrsrechtlichen Gründen dringend nötig. Diese Massnahme ist ein Teil der Dorfkernentwicklung, hat aber keinen direkten Zusammenhang mit dem geplanten Gemeinde- und Kulturzentrum. Die Massnahmen im Verkehrsbereich sind unabhängig und bedürfen eines separaten Bürgerbeschlusses. Es ist davon auszugehen, dass mit der Umsetzung frühestens im 2016 begonnen werden kann.



Die Wangserstrasse beim Rathaus



## Analyse des Dorfkerns

*Der Dorfkern von Mels lebt und soll auch in Zukunft leben. Zwar signalisieren die vielen privaten Bauvorhaben, dass man an eine positive Zukunft für unseren Dorfkern glaubt, und auch die Gemeinde mit dem Gemeindezentrum setzt entsprechende Akzente. Aber diese riesigen Baustellen werden die Lebensqualität stark belasten.*

Die Situation wird sich nicht automatisch zum Positiven wenden, wenn die bauliche Seite verbessert ist. Deshalb lud der Leiter des Ressorts Kultur und Freizeit, Gemeinderat Pius Good, zwei Vertreter von Netzwerk Altstadt ein, damit diese ihre Arbeit und ihre Instrumente der Gemeinde Mels vorstellen konnten im Hinblick auf eine Belebung des Dorfkerns. Zusammen mit den Vertretern vom Netzwerk Altstadt diskutierten Gemeindepräsident Dr. Guido Fischer und Gemeinderat Pius Good das Thema an einer Sitzung am 10.10.2014 auch mit Hanspeter Stucky, Josef Pfiffner und Linus Good als Vertreter der Grundstückeigentümer und Detaillisten im Dorfkern.

Als erstes Werkzeug wird zur Schaffung von fundierten Grundlagen der Dorfkern von Spezialisten von Netzwerk Altstadt analysiert. Dabei werden folgende Fragestellungen betrachtet:

- Wo steht Mels punkto Strukturwandel?
- Welche Veränderungen haben wir hinter uns, welche stehen noch bevor?
- Was geschieht mit dem Detailhandel?
- Wo lässt sich das Wohnen fördern? Mit welchen Mitteln?
- Welche Konflikte entstehen aus der Nutzung des öffentlichen Raumes?

Diese Analyse bietet eine Aussensicht und das Resultat wird konkrete Handlungsansätze aufzeigen. Eine echte Belebung im Dorfkern kommt nur zustande, wenn die Dorfkernentwicklung nicht nur eine Sache der Gemeinde, sondern breit abgestützt ist. Soll sie nachhaltig sein, muss sie die Geschäfte, Anwohner und weitere betroffene Interessengruppen integrieren.



Die Kirchstrasse oder der Dorfplatz sind für den Detailhandel am attraktivsten.

## Melser Ortsbildkommission gebildet

*Die aktuellen Bau- und Planungsaktivitäten im Bereich des Zentrums führen in Mels zu einer Veränderung des Dorfbildes und verschärfen im Gegenzug das Bedürfnis, durch das Wiederfinden von vertrauten Bildern, Formen, Farben, Silhouetten, Materialien und Konstruktionen sich trotzdem noch in Mels zu wännen.*



Der Dorfkern in Mels hat sich derart entwickelt und es stehen so viele heikle Veränderungen an, dass sein Charakter als Grundlage für die Identifikation der Melser Bevölkerung akut gefährdet ist. Dem Verlust des Charakters und der Identität von Mels infolge «globalisierten» Bauens soll entgegengewirkt werden. Um die grossen Veränderungen im Dorfkernbereich verantwortungsvoll steuern und begleiten zu können, ist es dringend notwendig, dass die Bauverwaltung bzw. die Baukommission mit einer «Ortsbildkommission» Unterstützung erhält. Mit der Ortsbildkommission kann den Herausforderungen sachbezogen begegnet werden, so wie dies in verschiedenen Gemeinden bereits erfolgreich umgesetzt worden ist. In der Ortsbildkommission arbeiten mit:

- Prof. Christian Wagner, Professor für Architektur und Städtebau, HTW Chur, Mitglied in Ortsbildkommissionen diverser Gemeinden
- Silvio Sauter, Ortsplaner
- Dr. iur. Markus Möhr, Rechtsanwalt, Bau- und Immobilienrecht
- Dr. Guido Fischer, Gemeindepräsident
- Armin Bärtsch, Gemeinderat, Präsident der Baukommission
- Thomas Lendi, Bauverwaltung
- Yvonne Raghias (Aktuarin)



## Werkleitungen Nadiggasse abgerechnet

*Der Gemeinderat hat kürzlich den Schlussbericht des Regenwasserleitungsprojekts an der Nadiggasse, welches letztes Jahr begonnen und heuer im Frühjahr vollendet werden konnte, genehmigt.*

Mit dem Ersatz der alten Wasserleitung wurde in der Nadiggasse zugleich auch eine neue Regenwasserleitung eingebaut. Weitere Werkleitungserneuerungen wie Strom, Telefon und Gas wurden ebenfalls ins Vorhaben einbezogen. Die Schmutzwasserleitung liegt nicht im Strassenbereich und war davon nicht betroffen. Das Projekt wurde von der wlv Bauingenieure AG geplant und betreut.

Bereits an der Bürgerversammlung vom Herbst 2012 wurde ein Investitionskredit eingeholt. Dieser belief sich auf insgesamt 115'000 Fran-

ken. Die Arbeiten konnten mit rund 109'900 Franken etwas günstiger abgerechnet werden als veranschlagt. Diese Minderkosten sind umso erfreulicher, da aufgrund von Felsarbeiten verschiedene Mehrleistungen erbracht werden mussten. Die Käppeli's Söhne AG hat zur vollständigen Zufriedenheit der Bauherrschaft eine sehr gute Bauleistung abgeliefert. Ein Dank gilt an dieser Stelle auch der Geduld der Anwohner.

Eine funktionierende Strassenentwässerung erhält ganz allgemein gesehen einen immer wichtigeren Stellenwert. Dies haben die Ereignisse von Starkregen der letzten Jahre wiederholt gezeigt. Als nächster Schritt soll auch die Entwässerung der Fabrikstrasse angegangen werden. Derzeit wird dort zusammen mit dem fehlenden Fussgängerschutz ein Projekt erarbeitet, das dann hinsichtlich der Bauarbeiten im Raum Stoffel und Steix zur Ausführung gelangen soll.

## Schmutz- und Mischwasserableitung realisiert

*Aus dem Gesamtkonzept zur Hochwasserentlastung des Parfannabachs und zur Entlastung der Regenwasserleitung aus dem Gebiet Gugglen wurde das Leitungsteilstück in der Oberdorfstrasse erneuert. Mit dem Neubau der Leitungen auf dem Teilstück Haldenstrasse bis Fabrikstrasse wurde zusätzlich eine Regenwasserleitung realisiert.*



Die alte Schmutz- und Mischwasserableitung sowie die Strassenentwässerung und verschiedene Werkleitungen wurden erneuert. Gleichzeitig ersetzte das Wasserwerk Mels seine Wasserleitungen und die Erdgasversorgung verlegte im Strassenkörper eine neue Gasleitung.

Die Bürgerversammlung genehmigte im Herbst 2012 hierfür einen Kredit für die Instandstellung der Oberdorfstrasse von 375'000 Franken und für den Neubau der Mischwasserleitung eine Summe von 405'000 Franken. Die Arbeiten wurden deutlich unter dem Budget abgerechnet. Die Strassenbauarbeiten kosteten schliesslich rund 247'000 Franken, was rund ein Drittel günstiger ist. Auch die Kanalbauten konnten tiefer abgerechnet werden, sie betragen rund 330'000 Franken, was einer Ersparnis von rund 18 Prozent entspricht. Mit dieser Massnahme konnte ein weiterer Schritt zur Entflechtung der Hochwassergefahr im Raum Gerbi erzielt werden.



*Eindrückliche Menge an Werkleitungen an der Nadiggasse.*



## Kreisel Stadterfeld bewährt sich

*Wenn heute der Verkehr über den Kreisel Stadterfeld rollt, erinnert sich kaum jemand noch daran, wie die Kreuzung vorher funktionierte. Ins Auge sticht das alte Turbinenrad, das vom Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels aufbereitet und zur Verfügung gestellt wurde. Zusammen mit der schönen Strassenraumgestaltung stellt dieses Element einen einzigartigen Charakter dar.*

Rasch konnte diese Baustelle nicht abgewickelt werden. Die Arbeiten mussten einerseits auf die Autobahnsanierung abgestimmt werden, andererseits waren verschiedene andere Hürden zu nehmen. Die externe Bauleitung lag beim Ingenieurbüro Bänziger Partner AG, die Bauausführung erfolgte über die Käppeli's Söhne AG.

Der Ausführungsbeschluss geht auf den Herbst 2006 zurück, als der Gemeinderat aufgrund

der Überbauung Stadterfeld mit 76 Wohnungen den Bau eines Kreisels beschloss. Damit wollte man die verkehrsbelastete Strassenkreuzung Sarganserstrasse/Kauenstrasse/Stadtergasse beruhigen. Der Kreisel Stadterfeld ist ein wichtiges Eingangstor in die Gemeinde Mels. Das öffentliche Auflageverfahren fand im Sommer 2008 statt, die Rechtskraft konnte aufgrund der Rekursbereinigung erst Anfang 2010 eintreten. Im Sommer 2010 wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Erinnert sei an die Schlagzeile im «Sarganserland» vom 2. August 2010: «Kreisel Stadterfeld in Rekordzeit gebaut.» Normalerweise dauert der Bau eines vergleichbaren Kreisels rund drei Monate. Dank der kompletten Verkehrssperrung, einer guten Arbeitsvorbereitung und dem grossen Einsatz aller beteiligten Baufachleute konnte nach vier Wochen Bauzeit über die Ferien der neu gebaute Kreisel dem Verkehr freigegeben werden.

Es fehlte damals noch die Innengestaltung des Kreisels, die aufgrund der anstehenden Gesamtsanierung des Autobahnabschnittes der A3 zurückgestellt werden musste. Diese Bauzeit dauerte drei Jahre. Für die nachfolgende Fertigstellung des Kreisels wurde seitens der Gemeinde ein Nachtragskredit von 40'000 Franken gesprochen. So konnte das Turbinenrad auf einem grossen, halbierten Melsenstein installiert werden. Alsdann stellte Gärtner Urs Ackermann die Gestaltungsarbeiten im Frühjahr 2014 fertig. Nachdem auch die administrativen Abschlussarbeiten, der Landerwerb, die Gemeindegrenzverschiebung Sargans/Mels sowie die Geometer- und Grundbuchmutationen erfolgt waren, konnte der Gemeinderat kürzlich den Schlussbericht verabschieden.

Die Baukosten betragen insgesamt 1'032'755 Franken, was dem Investitionskredit der Bevölkerung anlässlich der Bürgerversammlung vom 28. April 2009 über 991'000 Franken zuzüglich dem Nachtragskredit über 40'000 Franken entspricht. Den beteiligten Unternehmern, den Fachleuten sowie den Anstössern wird der beste Dank ausgesprochen.



Der fertige Kreisel Stadterfeld



## Neue Bushaltestelle im Tiergarten

*Rund um das Rekrutierungszentrum gibt es zahlreiche Personen, welche den öffentlichen Bus benutzen. Es handelt sich um die wichtigste Verbindung zu den Bahnhöfen Mels und Sargans. Die Stellungspflichtigen kommen aus der ganzen Ostschweiz nach Mels.*

Der alte Warteplatz für den Bus, welchen die Stellungspflichtigen benutzten, war in jeder Beziehung unzureichend. Es war ein Fahrgastunterstand für 20 bis 25 Personen mit Gepäck abseits der Strasse gefordert. Dieser hatte zum Ziel, die allgemeine Sicherheit, die Beleuchtung und den Witterungsschutz zu verbessern. Der Gemeinderat hat auf Antrag hin einer Neugestaltung der Bushaltestelle beim Rekrutierungszentrum Tiergarten im Interesse der öffentlichen Sicherheit zugestimmt. Die Bauarbeiten konnten diesen Herbst abgeschlossen werden.

Gesamtschweizerisch werden alle Stellungspflichtigen in sechs Rekrutierungszentren zur

Aushebung aufgeboden. Das Rekrutierungszentrum Mels nahm 2003 seinen Betrieb auf. Während den letzten zehn Jahren wurden rund 55'000 Stellungspflichtige aus den Kantonen SG, AI, AR, GL, SZ und GR nach Mels aufgeboden. Das sind rund 5'500 Stellungspflichtige pro Jahr oder 120 pro Woche, wovon durchschnittlich drei Viertel mit dem öffentlichen Verkehr einrücken. Der Standort Mels ist gemäss Oberst Krucker einer der zweckmässigsten und hat noch Ausbaupotenzial auf insgesamt 9'400 Stellungspflichtige pro Jahr.

In den Jahren 2002 bis 2011 wurde das Rekrutierungszentrum für insgesamt 15.1 Mio. Franken saniert. Davon blieben 75 Prozent des Auftragsvolumens in der Region. Als Arbeitgeber beschäftigt das Rekrutierungszentrum rund 60 Mitarbeitende, davon stammen zwei Drittel aus der Region (Umkreis von 20 Kilometern). Neuerdings werden auch Lernende im Zentrum ausgebildet. Sie alle können von der neu gestalteten Bushaltestelle profitieren.

## Kanalisation im Gebiet «Am neuen Weg», Parmortstrasse

*«Am neuen Weg» im Gebiet Parmort konnten in diesem Jahr zusätzlich drei Liegenschaften ans bestehende Kanalisationsnetz angeschlossen werden. Anstelle der veranschlagten Kosten in der Höhe von 77'500 Franken mussten die Bauarbeiten mit rund 98'000 Franken abgerechnet werden.*

Die höheren Baukosten wurden wie folgt begründet: Höhere Stromanschlussgebühr ans Pumpwerk, Mehraufwand im technischen Konto mit Projekt und Bauleitung sowie grössere Felsanteile und Mehrbeläge bei den Tiefbauarbeiten. Zu Mehrkosten haben auch die nach Bundesgericht zulässigen maximal zumutbaren Kosten geführt. Die einzelnen Baukostenbeiträge, Anschlussgebühren und die Kostenbeteiligung an den Anlagekosten überstiegen die zumutbare Kostengrenze, die gesetzlich eingefordert werden können. Die Differenz ist entsprechend durch die Gemeinde Mels zu übernehmen. Das Pumpwerk und die Pumpleitung in der Parmortstrasse wurden zwischenzeitlich von der Gemeinde ins öffentliche Netz aufgenommen. Der künftige Unterhalt wird von der Gemeinde besorgt.



Bereit für viele neue Stellungspflichtige: die Bushaltestelle beim Rekrutierungszentrum Mels.



## Flurweg mit neuem Belag



Der neue Belag beim Flurweg lädt ein.

*Die Verbindung zwischen dem Grossfeldweg und der Flurstrasse ist eine wichtige Verbindung für Fussgänger und Radfahrer in Richtung Schulhaus Feldacker und Hallenbad. Insbesondere wird diese auch von Schülern benutzt. Der alte, provisorische Strassenbelag war schlecht und mit Schäden versehen.*

Der Durchgang ist beliebt als Spazier- oder als Verbindungsweg. Sei es, um ins Quartier Grossfeld zu gelangen, oder auch als Fortsetzung in das südliche Gebiet von Sargans hat diese Abkürzung durchaus ihren Reiz.

Der Gemeinde Mels ist wichtig, dass in Zukunft vermehrt solche attraktiven Durchgänge realisiert werden können. Mit dem neuen Belag ist der Weg für Kinderwagen sowie auch für Kinder mit Rollbretern und Skateschuhen sicherlich eine Bereicherung.

Gleichzeitig konnte auch die seit längerer Zeit ausstehende Deckschicht im Trottoirteilstück der öffentlichen Flurstrasse eingebracht werden. Die Belagseinbringung auf der «privaten Erschliessung» Kleestrasse ist hingegen Privatsache. Deren Entscheid liegt nicht bei der Gemeinde.

## Grundwasserschutzareal «Sarganser Becken»

Nach dem kantonalen Richtplan befindet sich in der Sarganserländer Rheinau auf dem Gebiet der Gemeinden Bad Ragaz, Vilters-Wangs, Mels und Sargans ein bis 5 Kilometer langes und bis 1.2 Kilometer breites provisorisches Grundwasserschutzareal. Dabei handelt es sich um die grössten Grundwasser-Nutzungsreserven des Kantons (über 30'000 Kubikmeter/Tag). Im Zusammenhang mit den Abklärungen für den Windenergiepark Rheinau wurde im Frühjahr 2014 die Ausscheidung von rechtskräftigen Grundwasserschutzzonen für künftig mögliche Fassungsstandorte im Bereich des Sarganserländer Beckens thematisiert: Für eine Aufnahme des Windenergieparks in den Richtplan ist parallel die rechtskräftige Ausscheidung von Fassungsstandorten mit ihren Grundwasserschutzzonen anstelle der heutigen, provisorisch ausgeschiedenen Grundwasserschutzareale zu behandeln. Der Gemeinderat Mels stimmte der zügigen Ausscheidung der Grundwasserschutzareale zu.

## Fussgängerführung für Fabrikstrasse

*Mit den geplanten Überbauungen im Gebiet der alten Fabrik Stoffel, des Mädchenheims und Steix («Obermels») muss die Fussgängerführung entlang der Fabrikstrasse im Abschnitt Plattenrank bis zum Stoffelrank den erhöhten Anforderungen des Langsamverkehrs angepasst werden.*

Die hierfür nötigen Planungsarbeiten wurden an die wlw Bauingenieure AG, Mels, vergeben. Die Analyse des Projekts hat ergeben, dass ein zweites Vorprojekt erarbeitet werden muss. Dieses alternative Vorprojekt wird ohne Lehnenviadukte und mit einer Erneuerung der Gehwegverbindung via Gugglenweg erweitert. Der Stoffelweg würde dadurch für den Durchgang gesperrt und die Klassierung wäre aufzuheben. Der geplante Schräglift der Überbauung Stoffel würde als öffentliche Verbindung gerechnet, sofern der Lift von der Öffentlichkeit genutzt werden kann. Im Laufe des Jahres 2015 wird geprüft, welche Lösung zur Umsetzung gelangen soll. Die Vor- und Nachteile der Varianten werden gegenseitig abgewogen.



Legende



## Neues Trottoir an der Rheinaustrasse

*Durch das angepasste Verkehrsregime in der Gemeinde Sargans wird der Schwerverkehr seit dem grossen Umbau der Rheinstrasse über die Ragazerstrasse via Rheinaustrasse ins Tiefriet erschlossen. Dadurch hat sich die Verkehrsbelastung insbesondere auch auf dem Abschnitt der Rheinaustrasse deutlich erhöht.*

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit, insbesondere auch für den Langsamverkehr wie Fussgänger und Radfahrer, wurde die Rheinaustrasse auf einem kurzen Abschnitt mit einem Trottoir erweitert. Die Zufahrt dient der Ge-

meinde Mels vor allem auch als Zubringer für das Naherholungsgebiet Baschär und Rheinau, insbesondere zum Vita-Parcours Rheinwald. Die Arbeiten wurden zwischenzeitlich abgeschlossen. Es wird mit Gesamtbaukosten von rund 160'000 Franken gerechnet. Die Nachbargemeinde Sargans beteiligt sich daran mit 35 Prozent. Der Landerwerb von den Schweizerischen Bundesbahnen in der Grösse von 118 m<sup>2</sup> machte diese Trottoirführung erst möglich. Die Gemeinde bedankt sich bei den Beteiligten, insbesondere auch bei der Bauleitung Tuffli & Partner AG, Mels, sowie beim Strassenbauunternehmen WALO Bertschinger AG, Sargans, für die prompte und rasche Ausführung.



Das neue Trottoir stellt eine Verbesserung der Verkehrssicherheit dar.

## Fusswegverbindung Felsweg–Gugglenweg abgeschlossen

Aufgrund eines Baugesuchs eines Einfamilienhauses hatte die Baukommission dem Gemeinderat beantragt, mit einer Fusswegverbindung das Wohngebiet Messmerhölzli in die Gebiete Gugglen und Parfanna mit einer stufenlosen Fusswegverbindung, behindertengerecht und mit Kinderwagen benutzbar zu erschliessen. Für den Bau der Fusswegverbindung Felsweg–Gugglenweg hatte die Bürgerversammlung im Herbst 2013 einen Kredit von 50'000 Franken

gesprochen. Im Vergleich zum veranschlagten Investitionskredit konnte das Projekt mit Minderkosten in der Höhe von rund 15'182 Franken abgerechnet werden. Die Einsparung beträgt somit rund 30 Prozent. Für den Gemeinderat ist wichtig, dass vermehrt solche Verbindungen für den Langsamverkehr, insbesondere Fussgänger und Radfahrer, geschaffen werden können. Sie erhöhen die Lebensqualität in unserer Gemeinde wesentlich.

## Teilstrassenplan Sax–Gaschlön erlassen

*Das Tiefbauamt des Kantons St. Gallen plant, das Hochwasserschutzprojekt Seez zu realisieren. Vom Ausbau der Seez vom Geschiebeablagerungsplatz Valaschga (Eingangs-Röllbach) bis zum Geschiebeablagerungsplatz Sax-Gaschlön sind Gemeindestrassen auf Gemeindegebiet von Mels tangiert.*

Von der neuen, der Seez angepassten Linienführung sind das Seezsträsschen (Nr. 302, Gemeindestrasse 3. Klasse mit öffentlichem Radweg) und die Saxstrasse (Nr. 395, Gemeindestrasse 3. Klasse mit öffentlichem Wanderweg ohne Hartbelag) betroffen. Das Tiefbauamt hat die Teilstrassenpläne im Rahmen der Projektierung erstellt. Der Gemeinderat erliess in Anwendung des Strassengesetzes den entsprechenden Teilstrassenplan.

Die Linienführung des Wanderwegs verläuft auf Mels' Gemeindegebiet unverändert auf der Saxstrasse nahe dem Seezverlauf. Hingegen wird der Radweg von Mels nach Flums entlang der Seez mit dem Seezsträsschen verlegt. Das Strassenprojekt wird gemäss Finanzierungsvorschlag für das Hochwasserschutzprojekt Seez, 3. Etappe, finanziert. An die Anpassungen sowie den Unterhalt an die beiden Strassen wie an den Wanderweg und den Radweg werden von der Gemeinde Mels keine Beiträge ausgerichtet. Das kantonale Tiefbauamt hat ein koordiniertes, öffentliches Planaufgabeverfahren durchgeführt.





## Güllen im Winter

### Düngen während der Vegetationsruhe

Als Vegetationsruhe gilt im Allgemeinen derjenige Jahresabschnitt, in dem die Tagesmitteltemperatur unter 5° Celsius liegt. Die Vegetationsruhe wird durch kurze Warmwetterperioden (z.B. Föhn) nicht unterbrochen! Während der Vegetationsruhe (ca. Oktober/November bis Februar/März) sind die Pflanzen inaktiv, d.h., sie zeigen keinerlei Wachstum. Während der Vegetationsruhe nehmen die Pflanzen keine Nährstoffe auf. Daher darf während dieser Zeit nicht gedüngt werden.

### Düngen bei wassergesättigtem, gefrorenem oder schneebedecktem Boden

Nach Regen oder Schneeschmelze sind die Poren des Bodens teilweise mit Wasser gefüllt. Der Boden kann deshalb nur noch beschränkt Wasser aufnehmen. Zusätzliches Wasser fliesst oberflächlich ab. Beim Befahren eines nassen Bodens wird er zudem verdichtet und die Grasnarbe wird verletzt.

Schmelzender Schnee ist wie ein nasser Schwamm. Gülle und Mistsäfte sickern innert Minuten hindurch. Zudem verstärkt die Schwärzung des Schnees die Schmelze. Die Gefahr einer Güllenabschwemmung unmittelbar nach

dem Begüllen ist insbesondere an besonnten Stellen gross. In unterkühltem und trockenem Schnee kann Gülle wochenlang gespeichert werden. Setzt dann die Schneeschmelze ein, fliesst aus einer weissen Schneedecke ein braunes Güllen-Wasser-Gemisch.

Ist der Boden wie Beton gefroren oder mit einer Eisschicht abgeschlossen, fliesst das Wasser sogar in praktisch ebenen Lagen oberflächlich ab. Dies gilt auch für Grasland. Grasland schützt vor Bodenerosion, nicht aber vor Güllenabschwemmung! Deshalb werden beim Austragen von Gülle und Mist über schneebedecktem, gefrorenem oder wassergesättigtem Boden die Gewässer gefährdet; ein Düngen ist verboten.

### Unzulässigkeit von Notausträgen

Die früher teilweise angewendete «Notlage-Regelung», die zulies, dass flüssige Dünger unter bestimmten Voraussetzungen dennoch «zur Unzeit» ausgebracht werden durften, ist nicht mehr gültig!

Bei rechtlichen Fragen zu diesem Thema ist der Rechtsdienst des AFU (Tel. 058 229 42 42) zu konsultieren. Bei fachtechnischen Fragen ist an die Abteilung Boden und Stoffkreislauf des AFU (Tel. 058 229 42 09) zu gelangen.

## 1250-Jahr-Feier:

### Organisation gut angelaufen

- Ideen zu den Themen Brauchtum und Kultur / Spiel und Spass werden nun konkret umgesetzt.
- Auf dem Wanderweg auf der Sonnenseite, Sargans–Heiligkreuz–Ragnatsch–Hochwiese–Flums, sind 15 bis 17 Tafeln geplant, die von Schulklassen gestaltet werden. Die Eröffnung des Jubiläumswegs soll noch vor den Sommerferien stattfinden, um das Festwochenende richtig zu lancieren.
- Das Drehbuch für das Theater sollte bis Ende 2014 fertiggestellt sein. Schauspieler und Schauspielerinnen sind angefragt, die Musikgesellschaften der drei Gemeinden machen mit. Momentan wird noch ein Komponist für das Jubiläumstück gesucht.
- Das Marketingkonzept steht. Eine Medienpartnerschaft mit dem «Sarganserländer» wurde fixiert. Die Planung der Massnahmen in TV, Radio und Zeitungen ist angelaufen. Ebenso ist die Website ([www.1250-jahresfeier.ch](http://www.1250-jahresfeier.ch)) erstellt und aufgeschaltet.

## Mehrwertsteuer auf Abwassergebühren

Anfang Dezember wurden die Rechnungen für die Abwassergebühren verschickt. Diese haben verschiedenenorts zu Irritation geführt, weil, im Gegensatz zu den vergangenen Jahren, neu die Mehrwertsteuer hinzugeschlagen wird und nicht mehr enthalten ist. In Artikel 40 des Abwasserreglements vom 25. Juni 2002 ist ausdrücklich geregelt: «Die Mehrwertsteuer ist in den Beiträgen und Gebühren nach diesem Reglement und dem Gebührentarif nicht eingerechnet und wird gesondert erhoben.» Dieser Artikel war aus technischen Gründen bisher nicht angewendet worden: Die Abrechnung der Abwassergebühren war zusammen mit den Abfallgebühren erhoben worden. Bei letzteren ist die Mehrwertsteuer in den Gebühren enthalten. Der Einfachheit halber war nicht abgegrenzt worden, und deshalb schlug man in den vergangenen Jahren die Mehrwertsteuer auf die Abwassergebühren nicht hinzu. Inzwischen werden die Abfallgebühren zusammen mit den Liegenschaftsabgaben in Rechnung gestellt, somit können die Abwassergebühren nun reglements-konform erhoben werden. Der Gebührentarif zum Abwasserreglement ist seit 1.1.2005 gültig und bleibt unverändert. Wir danken allen für das Verständnis.



So sollte es nicht sein: Güllen im Winter ist verboten.



## Winterdienst auf Strassen



Ein reibungsloser Winterdienst hängt auch von Ihrer Mithilfe ab.

Die Schneeräumung durch die Winterdienst-equipen darf nicht behindert werden. Gestützt auf die Bedingungen des kantonalen Strassen-gesetzes und des eidgenössischen Strassenver-kehrsgesetzes erinnern wir gerne an folgende Weisungen:

- Sämtliche an Strassenrändern und auf Ausstellplätzen gelagerten Materialien sind zu entfernen.
- Das Abstellen von Motorfahrzeugen auf öffentlichen Strassen, Wegen und Plätzen ist vor und während den Schneefällen zu unterlassen.
- Das Ablagern von Schnee aus privaten Einfahrten und Vorplätzen auf öffentlichen Strassen ist verboten.
- Fahrzeuge, die an ihrem Standort die Schnee-

räumung erschweren oder behindern, werden auf Kosten des Halters entfernt.

- Für Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anweisungen verursacht werden, lehnt die politische Gemeinde jegliche Haftung ab.
- Fehlbare Fahrzeuglenker oder -halter können nach Strassengesetz bestraft werden.
- Anlagen in Gärten (z.B. Gewächshäuser, Brunnen, Pergolen, Tische, Bänke) sind während des Winters zu entfernen oder so zu schützen, dass sie durch die Schneeräumung (Pflügen, Fräsen, Salzen) nicht beschädigt werden. Die Gemeinde lehnt ansonsten jede Haftung für Schäden ab.

Für die Beachtung dankt der Winterdienst der Gemeinde bestens.

## Gemeinde leistet Beitrag an Erhöhung des Aktienkapitals der Pizolbahnen AG

Die Pizolbahnen AG hat ein Gesuch um Beteiligung an der Finanzierung der Sesselbahn und Beschneigung Schwamm gestellt. Der Gemeinderat Mels hatte, um die Pizolbahnen AG in ihren Bemühungen unterstützen zu können, ein Darlehen von CHF 250'000 in Aussicht gestellt unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Bürgerschaft. Weil die verschiedenen Finanzierungszusagen stark hinter den Vorstellungen der Pizolbahnen AG lagen, hat sich diese nach alternativen, einigermassen tragbaren Möglichkeiten zur Finanzierung der bestehenden Lücke umgesehen. So haben sich die Pizolbahnen entschieden, die seilbahntechnische Anlage der

Seilbahn (teilweise) zu leasen. Um die Belastung der Betriebsrechnung in Grenzen zu halten, sind sie aber trotzdem auf erhebliches zusätzliches Eigenkapital angewiesen. Dafür wird auf Gemeindedarlehen verzichtet. Der Gemeinderat spricht deshalb anstelle eines Darlehens von CHF 250'000 einen Beitrag an die Erhöhung des Aktienkapitals von CHF 100'000, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Bürgerschaft. Er berücksichtigt darin die Bedeutung des Skigebietes insbesondere auch für unsere Kinder und Jugendlichen. Der Betrag wird in der sich abzeichnenden Gewinnverwendung für das Jahr 2014 berücksichtigt.

## Umzug innerhalb der Gemeinde

Sind Sie innerhalb von unserer Gemeinde umgezogen? Bitte vergessen Sie nicht, uns innert 14 Tagen Ihre neue Adresse mitzuteilen. Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Kontaktangaben:

Einwohneramt Mels  
Platz 2, Postfach 102, 8887 Mels  
Tel. 081 725 30 13  
Fax 081 725 30 70  
fabienne.nadig@mels.ch

## Neue Mitglieder in der Viehschaukommission

Infolge Rücktritts von Paul Mannhart aus der Viehschaukommission wurde Markus Hobi als sein Nachfolger gewählt. Zudem wurde die Viehschaukommission mit einer stellvertretenden Leiterin des Festwirtschaftsteams, Christine Pfiffner, Mels, ergänzt. Der Gemeinderat dankt Paul Mannhart bestens für seinen wertvollen Einsatz zugunsten der Viehschau Mels und wünscht ihm alles Gute. Weiter dankt er Markus Hobi und Christine Pfiffner für die Bereitschaft, in der Viehschaukommission mitzuwirken.

## Sachschaden behoben

Bei den Alpabfahrten wurde die Bepflanzung des Dorfbrunnens beschädigt. Dank einem Augenzeugenbericht konnte die Täterschaft auffindig gemacht werden. Der Sachschaden im Umfang von CHF 300 wurde von dieser berappt. Den Augenzeugen wird für ihre Zivilcourage, die Sache bei der Gemeinderatskanzlei zu melden und sich auch als Zeugen zur Verfügung zu stellen, herzlich gedankt.

## Kirchenbeleuchtung

Der Kirchenverwaltungsrat hat beschlossen, dass in der Zeit von der Umstellung auf «Winterzeit» bis Ende Februar die Pfarrkirche Mels jeweils von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr «angeleuchtet» werde. Der Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, dass die Stromkosten im Interesse der Atmosphäre im Dorf vorläufig wie bis anhin von der Gemeinde übernommen werden.



## News im Sozialversicherungsrecht

### Keine AHV-Beiträge bei Sackgeldjobs

Bisher mussten AHV-Beiträge auf Lohn in Privathaushalten in jedem Fall entrichtet werden. Ab 2015 werden junge Arbeitnehmende bis zum 31. Dezember des Jahres, in dem sie das 25. Altersjahr vollenden, von dieser Beitragspflicht ausgenommen, sofern die Versicherten nicht die Beitragsentrichtung verlangen. Der Lohn muss geringfügig sein und darf 750 Franken pro Jahr und pro Arbeitgeber nicht übersteigen.

### Gesuche für individuelle Prämienverbilligung rechtzeitig einreichen

Auf das neue Jahr treten verschiedene Änderungen in der Vergabe von individuellen Prämienverbilligungen (IPV) in Kraft. Betroffen davon sind die Berechnungsgrundlage für die individuelle Prämienverbilligung (IPV), die Antragsfrist für die ordentliche IPV, die Regelungen zur Anspruchsberechtigung von in Ausbildung stehenden Personen bis zum vollendeten 25. Altersjahr und die Rückerstattung einer unrechtmässig bezogenen ordentlichen IPV.

Während die meisten Änderungen lediglich Anpassungen an die Rechtsprechung sind, wirkt sich die neue Einreichfrist bis 31. März 2015 unmittelbar auf die Kunden und Kundinnen aus. Anmeldungen, die nach diesem Stichtag eingehen, können nicht mehr oder nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Ausnahmen bestehen für gesuchstellende Personen (oder ihre Vertretung), die unverschuldet von der Antragstellung abgehalten worden sind. Grenzgängerinnen und Grenzgänger, die ihre Erwerbstätigkeit im Kanton St. Gallen erst nach dem 1. Januar aufnehmen, und Zuziehende können die IPV bis zum 31. Dezember des Bezugsjahres geltend machen. Die Anspruchsberechtigung beginnt für diese Personen jedoch erst mit dem Monat der Antragstellung.

Der Versand von vorgedruckten Anmeldungen wird bereits Ende Dezember erfolgen. Ab Anfang Januar 2015 wird das Antragsformular über die Internetseite [www.svasg.ch](http://www.svasg.ch) abrufbar

sein. Die neuen Referenzprämien und Selbstbehalte werden im Dezember 2014 durch den Regierungsrat des Kantons festgelegt.

### Liste der betriebenen Prämienschuldner

Obligatorisch krankenversicherte Personen, die ihrer Prämienpflicht trotz Betreuung nicht nachkommen, werden ab Januar 2015 im Kanton St. Gallen auf einer Liste erfasst. Die Aufnahme auf die Liste hat zur Folge, dass der Krankenversicherer die Leistungen aufschiebt. Diese Leistungssistierung erfasst jene Leistungen, die während der Dauer dieses Aufschubs erbracht werden – mit Ausnahme von Notfallbehandlungen. Die Beurteilung, ob eine Notfallsituation vorliegt, entscheiden die Leistungserbringer. Keine Leistungssistierung erfolgt für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr und für Beziehende von Sozialhilfe und Ergänzungsleistungen.

#### Der Eintrag auf der Liste wird gelöscht:

- mit dem Eintritt in die finanzielle Sozialhilfe
- mit der Ausrichtung von Ergänzungsleistungen
- mit der Meldung des Versicherers über die Begleichung sämtlicher Prämien
- mit der Bezahlung von 85 Prozent eines auf den Krankenversicherer ausgestellten Verlustscheins durch den Kanton St. Gallen, sofern keine weiteren Forderungen mehr bestehen.

Für Fragen zur Leistungssistierung wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Krankenversicherer.

### Erhöhung der AHV/IV-Renten

Die minimalen und maximalen Vollrenten der AHV und der IV werden für das kommende Jahr erhöht. Gleichzeitig werden die Grenzbeträge der beruflichen Vorsorge, u.a. der Koordinationsabzug, darauf abgestimmt. Angepasst werden auch die steuerbefreiten Sparbeträge in der Säule 3a.

Die minimale AHV/IV-Rente steigt von 1'170 auf 1'175 Franken pro Monat, die Maximalrente von 2'340 auf 2'350 Franken. Die Renten für zwei Ehepartner werden von maximal 3'510 auf 3'525 Franken erhöht.

## Neues Mitglied in der Aufsichtskommission des EW Mels

Der Gemeinderat hat Peter Graf als Nachfolger von Franz Mittelholzer zum neuen Mitglied der Aufsichtskommission für das EW Mels gewählt. Peter Graf ist Geschäftsleitungsmitglied der St. Galler Stadtwerke und verantwortlich für die Beschaffung, den Verkauf, den Kundendienst sowie die Marketing- und Unternehmenskommunikation. Dies sind exakt jene Bereiche, in denen ein mittleres oder kleineres EW am meisten auf Unterstützung von aussen angewiesen ist, und das EW Mels kann in der heutigen Marktsituation sehr stark von ihm profitieren. Der Gemeinderat dankt Peter Graf für die Bereitschaft, in der Aufsichtskommission mitzuwirken und sich dort mit seinem Wissen einzubringen. Franz Mittelholzer hat altershalber auf Ende 2014 seinen Rücktritt aus der Aufsichtskommission des EW Mels erklärt. Er war bereits als Vertreter eines grösseren Werks in die Aufsichtskommission gewählt worden. Der Gemeinderat dankt Franz Mittelholzer bestens für seinen grossen und wertvollen Einsatz zugunsten des EW Mels und wünscht ihm weiterhin alles Gute.

## BDO:

### sehr guter Eindruck

Die BDO hat die Ergebnisse der Zwischenrevision 2014 dem Gemeinderat zukommen lassen. Das Rechnungswesen der Gemeinde Mels hinterlässt wiederum einen sehr guten Eindruck. Die Geschäftsfälle sind gut dokumentiert und nachvollziehbar. Zudem wurde jederzeit kompetent Auskunft erteilt. Auch das Sozialamt Mels, das Steueramt Mels und die Technischen Betriebe Mels hinterlassen einen sehr guten Eindruck. Ein spezielles Augenmerk wurde auf das IKS gerichtet. An der Zwischenrevision wurde ein gut dokumentierter IKS-Ordner vorgelegt. Die wesentlichen Jahresabschlussposten und die wichtigen Geschäftsprozesse sind definiert. Für die wichtigsten Schlüsselprozesse (Personaladministration/Löhne, Zahlungsverkehr) sind Prozessbeschreibungen vorhanden. Andere Prozesse waren im Zeitpunkt der Zwischenrevision noch in Bearbeitung. Diese werden an der Schlussrevision 2014 definitiv erstellt sein.



## Fahrplanwechsel: Weiterer Ausbau seit Mitte Dezember

*Vor einem Jahr startete die S-Bahn St. Gallen. Sie bietet optimale Anschlüsse an den Knoten und ermöglicht schlanke Umsteigezeiten innerhalb des gesamten S-Bahn-Netzes sowie eine Verbesserung vieler Anschlüsse an die nationalen Verbindungen. Auf den kürzlichen Fahrplanwechsel wurde das ÖV-Angebot erneut und gezielt ausgebaut.*

### Fahrplaninformationen

Der Fahrplan 2015 stand im Zeichen der Konsolidierung des im Dezember 2013 eingeführten S-Bahn-Angebots und erfuhr deshalb kleinere Anpassungen.

Den Fahrgästen wird trotzdem empfohlen, sich über allfällige Änderungen zu erkundigen. Die Verbindungen können über den elektronischen Fahrplan der SBB unter [www.sbb.ch](http://www.sbb.ch) eingesehen werden. Zudem stehen die einzelnen Fahrpläne in gedruckter Form auf [www.fahrplanfelder.ch](http://www.fahrplanfelder.ch) zur Verfügung. Die nächste Möglichkeit, um zum Fahrplanentwurf 2016/17 Stellung zu nehmen, bietet sich im Frühling 2015.

Anpassungen/Ergänzungen in Bezug auf die Region Sarganserland-Werdenberg seit 14. Dezember 2014:

#### **S-Bahn St. Gallen wird mit einzelnen Zusatzkursen und -halten ergänzt.**

Die **Umsteigezeit in Sargans** zwischen REX und IC wird von 3 auf 4 Minuten verlängert. **Wiedereinführung IR/RE-Halt in Bad Ragaz** auf der Zugstrecke Zürich–Chur (vorerst gesichert für ein Jahr). **Zusätzliche Halte für Flums** mit dem RE aus Zürich um 21.17, 22.17, 23.17 Uhr (sowie 00.17 Uhr wie bisher). Am frühen Morgen profitiert Flums von einem zusätzlichen Halt einer S-Bahn von Ziegelbrücke in Richtung Sargans um 6.16 Uhr.

#### **Auch am Wochenende Busverbindungen im Halbstundentakt**

Die Linie 300 Altstätten–Buchs verkehrt am Sonntag von 6.48 bis 18.48 Uhr im Halbstundentakt (bisher Stundentakt). Die Linie 400 Buchs–Sargans verkehrt neu sowohl am Samstag als auch am Sonntag von 6.48 bis 18.48 Uhr im Halbstundentakt.

Das Abendangebot zwischen Buchs und Gams wird zu einem Halbstundentakt ausgebaut. Der

### Überprüfung der Bus-Linienführung 431 zwischen Sargans und Mels

Die Gemeinden Mels und Sargans planen die Überprüfung der Bus-Linienführung 431, die neu über das Ärztehaus (Grossfeldstrasse via Ringstrasse nach Bahnhof Mels) führen soll. Dies ist ein grosses Bedürfnis in der Bevölkerung, und so können Fahrgäste für den öffentlichen Verkehr «abgeholt» werden. Der Gemeinderat stimmte der entsprechenden Arbeitsvergabe an die asa AG, Rapperswil, zu.

letzte Kurs ab Buchs nach Gams verkehrt unter der Woche um 23.51 Uhr. An den Wochenenden (Nächte Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag) bestehen ab Buchs zusätzliche Abfahrten um 0.51 und 1.21 Uhr Richtung Gams. Die Linie Gams–Sennwald wird neu auch nach 20 Uhr betrieben.

#### **Weitere Busanpassungen in der Region Sarganserland-Werdenberg**

**Grabs–Buchs–Räfis (Linie 401):** Minimale Anpassungen der An- und Abfahrtszeiten.

**Sargans–Mels Post (Linie 431):** Zusätzlicher Kurs um 19.48 Uhr ab Mels nach Sargans von Montag bis Freitag.

**(Sargans–)Mels–Weisstannen (Linie 432):** Die Linie wird statt zum Hallenbad direkt zum Pizolpark geführt. Sonntags jeweils ohne Pizolpark direkt via Huob zum Bahnhof Sargans.

**Sargans–Mels–Plons–Ragnatsch (Linie 433):** Zusätzlicher Kurs um 19.36 Uhr ab Sargans nach Mels von Montag bis Freitag; ebenso zusätzlicher Kurs um 23.06 Uhr ab Sargans nach Ragnatsch von Montag bis Sonntag.

**Walenstadt–Flums (Linie 442):** Zusätzlicher Taxikurs um 19.16 Uhr ab Walenstadt nach Flums am Samstag und Sonntag.

**Nesslau–Wildhaus–Buchs (Linie 790):** Neu verkehrt das Postauto wieder durchgehend von Buchs bis Nesslau respektive Wattwil.



Beachten Sie die Änderungen auf Ihrer Bus-Route.

# jugendpage

## «Mär Jungä z'Mels»

### MOJAS.ch

#### offene jugendarbeit

## Jugendcafé

### Cocktail mixen

Jeweils zweimal im Monat kannst du im Jugendcafé (zu den regulären Öffnungszeiten) alkoholfreie Cocktails mixen. Die nächsten Termine dafür sind:

Mittwoch, 07.1.2015, und Freitag, 16.1.2015.

Weitere Termine werden auf der Homepage bekannt gegeben oder sind zu finden auf dem Monatsplan wie auch auf den separaten Flyern dafür, die in der Schule am Anschlagbrett aufgehängt sind.

### eat and meet

Auch im neuen Jahr darf im Jugendcafé wieder gekocht und gegessen werden. Es ist eine Reihe von «Special-eat-and-meet-Abende» geplant und zwar «Das perfekte Mojas-Dinner». Ihr könnt euch zu zweit, dritt oder viert anmelden und gegen andere Gruppen von Jugendlichen antreten. Am Ende wird eine Gewinnergruppe ermittelt und diese bekommt einen Preis. Der erste Termin dafür ist am Freitag, 23.1.2015. Detaillierte Infos dazu folgen im 2015. Weitere Termine für «eat and meet» sind auf der Homepage, dem Monatsplan oder auf dem separaten Flyer zu finden.

## MOJAS-Rückblick

### HERBSTFERIEN-Spezialprogramm

Anlässlich des 10-Jahr-Jubiläums der Mojas fanden in den Herbstferien verschiedene Spezialanlässe statt. An zwei Montagen hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, ein eigenes Graffiti zu sprayen. An einem Nachmittag konnten im Jugendraum Nirvana alkoholfreie Cocktails gemixt werden, entweder nach vorgegebenem Rezept oder nach eigenem Geschmack und eigenen Ideen. Der Mojas-Outdoor Tag im Weissentental, begann am Mittag am Lagerfeuer, wo gemeinsam ein Pizzeria gebaut wurde und so unter freiem Himmel Pizzas gebacken werden konnten. Der Nachmittag bestand aus

Bogenschiessen und einer kurzen Wanderung, bei der einige Aufgaben und Rätsel gelöst werden mussten. Zum Abendessen gab es ein sehr feines Risotto - selbstverständlich auch am Lagerfeuer zubereitet.

### POOLPARTY

Bereits um 19:15 Uhr warteten am 15. November 2014 die ersten Gäste vor der noch geschlossenen Tür des Hallenbads in Mels. Um punkt 19:30 Uhr bei Türöffnung strömten die Jugendlichen herein. Es erwartete sie ein reich geschmücktes Hallenbad, eine tolle Partybeleuchtung und gute Musik. Grüne Farne, Affen, Papageie, Palmen und eine selbstgebaute Strandhütte, die als DJ-Hütte benutzt wurde, sorgten für das richtige Dschungelfeeling. Wer zwischendurch eine Pause brauchte, durfte sich im Hallenbadkiosk verköstigen. Und wie jedes Jahr durfte natürlich auch der Wettbewerb mit vielen tollen Preisen, gesponsert von der Bank Linth und dem Hallenbad, nicht fehlen. Das Nirvana und Sajura-Team haben im Vorfeld wie auch am Abend selbst fleissig gearbeitet und so gemeinsam mit dem Hallenbad-Team eine supergeniale Party auf die Beine gestellt.

### JUGENDCAFE

#### Weihnachten im Schuhkarton

Die ersten zwei November-Wochen waren die Jugendlichen fleissig: Sie packten viele schöne Geschenke für Kinder und Jugendlichen in armen Ländern. Mit dieser Geschenkaktion wird das Projekt «Weihnachten im Schuhkarton» unterstützt. Über 20 Päckli wurden bei einer der Sammelstellen abgegeben.



## Allgemeines

Wir sind immer für neue Ideen offen! Wenn du - allein oder mit deinen Freunden - etwas realisieren möchtest, können wir gerne gemeinsam überlegen, wie wir dich unterstützen können. Also pack die Chance, komm vorbei und nutze die Jugendarbeit!

Auf unserer Homepage [www.mojas.ch](http://www.mojas.ch) findest du unter News & Events aktuelle Veranstaltungen und Projekte – und natürlich auch die Fotos von den verschiedensten Anlässen. Klick einfach mal rein und schau nach.

### Dank an die Aufsichtspersonen

Vielen Dank an die Aufsichtspersonen, die im Nirvana aktiv sind. Es ist nicht selbstverständlich, sich ein- bis zweimal pro Halbjahr einen Samstagabend Zeit zu nehmen und das Jugendleitungsteam zu unterstützen. Wenn auch Sie sich als Aufsicht einbringen möchten: Wir freuen uns über neue Gesichter! Melden Sie sich einfach. Die Jugendarbeitenden informieren Sie gerne genauer.

### Öffnungszeiten

Mittwoch, 13.30 Uhr – 18.00 Uhr, für alle ab 10 Jahren bzw. in der 5. Klasse  
Freitag 19.00 Uhr – 22.00 Uhr, für alle ab 12 Jahren bzw. in der Oberstufe



einmal im Monat am Samstag von 19.30 – 22.30 Uhr

Daten siehe [www.mojas.ch/News & Events](http://www.mojas.ch/News&Events)

### Kontakt

MOJAS – Offene Jugendarbeit Mels/Sargans  
Bahnhofstrasse 75, 8887 Mels  
Tel. 081 710 51 75, [jugendarbeit@mels.ch](mailto:jugendarbeit@mels.ch)  
[www.mojas.ch](http://www.mojas.ch) oder via Facebook



## Gewerbeverein Mels auf Reisen

Der Vereinsausflug des Gewerbevereins Mels führte am Freitag, 21. November 2014, nach Appenzell in die Brauerei Locher. Knapp 50 Gewerbler wurden von der Firma Brunner mit dem

modernen Reiseocar sicher nach Appenzell geführt. Birgit, die aktive Obfrau, warb für den Langen Samstag und sammelte Bares mit einem feinen Prosecco.



*Viele zufriedene Gesichter beim Ausflug des Gewerbevereins.*

Im Besucherzentrum der «Brauquöll» Appenzell wurden wir von unserer Führerin herzlich willkommen geheissen und mit einem spannenden Audiorundgang durch die Brauerei geführt. Auf diesem gab es viel über die Braukunst in Appenzell zu erfahren: Wie aus «quöllfrischem» Wasser das Appenzeller Bier und das Säntis Malt entstehen. Im historischen Hopfenkeller wurden uns in einer Filmvorführung Einblicke in die Brauerei gewährt. Leider konnte man dem Braumeister nicht direkt über die Schulter schauen, da dies aus hygienischen Gründen nicht mehr zulässig ist.

Nach dem kleinen Rundgang durften die Gewerbler verschiedene Biere verköstigen. Es war interessant, einmal ein Bier mit Kastaniengeschmack oder eines aus Biogersten und -hopfen zu probieren. Bei den 14 verschiedenen Sorten war für jeden etwas dabei. So konnte nach der Führung noch das eine oder andere Mitbringsel käuflich im Shop erworben werden. Wohlgelaut wurde die Reisegesellschaft wieder Richtung Mels chauffiert. Den Abend haben viele Gewerbler in der «Schlüsselstube» bei einem feinen Nachtessen ausklingen lassen. Vielen wird dieser Ausflug in guter Erinnerung bleiben.

## Einkaufen im Dorf und dabei Gutes tun.

Bei strahlend schönem Wetter fand am 22. November 2014 der dritte lange Samstag unter dem Motto «für ä guäti Sach» statt. Der von den Melser Detaillisten organisierte Sammeltag hat auch in diesem Jahr viele Besucher angezogen. Die Besucher konnten sich in den Geschäften bei einem Apéro schon einmal für Weihnachtsgeschenke inspirieren lassen, mit ihrem Einkauf am «Adventsfensterwettbewerb» teilnehmen und natürlich durch diverse Angebote das Sammelprojekt unterstützen. Unterstützt wurden die Detaillisten von zahlreichen Vereinen. Das Centro lud zum «SpaghettiesSEN» ein, Oli und Ruedi waren mit ihrem «Café Piaggio» anwesend, beim FC konnten die Kinder «Tschuttibizen» backen, die Trachtengruppe verkaufte ofenfrische Butterzöpfe, der Kirchen- und der Frauenchor erfreuten mit ihren Konzerten, und am Stand des Frauenturnvereins konnten Köstlichkeiten im Glas erworben werden – um nur einige der Vereine und ihre Angebote zu nennen.

Auch dieser lange Samstag war ein voller Erfolg! 26'000 Franken betrug der Spendenstand am Abend! Dieser konnte voller Freude Lis Hidber, einer ehemaligen Melserin, zugunsten ihres

Hilfsprojekts in Namibia übermittelt werden. Und die Freude war gross... Lis Hidber setzt dieses Geld für ein Wasserprojekt, genauer für eine Wasseraufbereitungsanlage ein. Diese wird die von ihr aufgebaute Schule nun mit Trinkwasser versorgen können. Die Melser Detaillisten und Vereine freuen sich, dass der lange Samstag ein

schöner Bestandteil der Gemeinde geworden ist, und einem nächsten Mal steht nichts im Wege. Mit den Adventsfenstern der Fachgeschäfte, hinter denen sich jeden Tag ein Gewinner oder eine Gewinnerin verbirgt, haben sich die Detaillisten etwas Neues einfallen lassen. Die Glücklichen wurden mit tollen Preisen beschenkt.



*Auch am diesjährigen langen Samstag war wieder einiges los.*



## Ab sofort für Fitna- «Techniktage 2015» anmelden

Nach drei erfolgreichen und ausgebauten Durchführungen der «Techniktage» haben die Vorbereitungen für die nächste Ausgabe im März 2015 begonnen. Über 30 regionale Firmen bieten rund 250 Plätze an. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Absicht der «Techniktage» ist es, dass Jugendliche ab der 6. Stufe aus den Regionen Sarganserland und Werdenberg sowie dem Fürstentum Liechtenstein technische und naturwissenschaftliche Berufsfelder kennenlernen. Die Schülerinnen und Schüler führen während drei aufeinanderfolgenden Mittwochnachmittagen in verschiedenen Firmen

selbst kleine Arbeiten durch, wodurch das Interesse für Technik und Naturwissenschaften geweckt werden soll.

2015 finden die Workshops an den Mittwochnachmittagen des 18. und 25. März sowie 1. April statt. Total öffnen im nächsten Frühjahr 32 Firmen die Tore zu ihren Werkstätten, Büros und Labors – vertreten sind dabei die Bereiche Mechanik/Technik, Elektronik/IT sowie Chemie/Labor. Es stehen insgesamt 252 Plätze bereit. Anmeldungen für die «Techniktage 2015» werden ab sofort unter [www.fitna.ch](http://www.fitna.ch) entgegengenommen. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler ab der 6. Klasse bis zur 2. Oberstufe. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Auf der Homepage sind weitere Informationen sowie der Flyer zu finden.



Teilnehmende der «Techniktage 2014» beim Pipetieren im Labormedizinischen Zentrum Dr. Risch in Schaan. (Bild: Annika Birrer, Fitna)

## Melser Dorfmarkt nimmt eine Auszeit

Nach mehr als 500 durchgeführten Markttagen seit dem Start im Frühjahr 1996 nimmt der Melser Dorfmarkt eine Auszeit: Auf 2015 ist in Mels kein Dorfmarkt vorgesehen. Die Pause erfolgt, weil bei einigen der teilnehmenden Marktfahrer Betriebsumstellungen anstehen. Es kann von einer Pause und nicht von einem Ende des Markts gesprochen werden, weil der Verein «Melser Dorfmarkt» weiterhin bestehen bleibt. Sobald sich die Rahmenbedingungen

geändert haben, ist deshalb auch ein Neustart möglich. Die bäuerlichen Standbetreiber danken sich bei allen, die in den letzten Jahren den Melser Dorfmarkt für ihre Einkäufe wählten und damit zur Belebung des Dorfkerns beitrugen. Beim neuen Gemeinde- und Kulturzentrum ist der Melser Dorfmarkt ein wichtiger Baustein, um den zukünftigen Vorplatz zu beleben. Als nächstes wird darum die Abstimmung vom 8. März 2015 abgewartet.

## Energiestadt Mels

### Vorschau Projektwoche sChOOLhouse Schulhaus Dorf

Vom 9. bis 13. März 2015 veranstaltet das Schulhaus Dorf zusammen mit dem EW Mels, der Ortsgemeinde und der Kirchgemeinde Mels eine Projektwoche zum Thema Energie. Unterstützt werden die rund 170 Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen durch Firmen aus der Region mit Exkursionen zu den verschiedenen Energiethematen.

Ziel dieser Projektwoche ist es, zum Thema Energie die verschiedenen Energieverluste an einem Gebäude oder durch das Fehlverhalten der Benutzer zu erfassen und mögliche Verbesserungsmaßnahmen aufzuzeigen.

Gegen Ende der Projektwoche ist eine Veranstaltung geplant, in der die erstellten Arbeiten der Schulklassen vorgestellt werden.

Weitere Infos werden zur gegebenen Zeit im «Sarganserländer» erscheinen.

## Frauenchor Mels – Singkurs 2015

Der Frauenchor lädt herzlich zu einem Singkurs ein. Er richtet sich an alle interessierten Frauen, die sich in Gemeinschaft des Frauenchor Mels etwas Wohltuendes gönnen möchten. Der Kurs bietet die Möglichkeit, mehr über das Singen zu lernen und zu erfahren. Voraussetzungen sind Freude und Neugier am Singen und Ausprobieren. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Unter der Leitung von Verena An den Matten Hidber (Gesangspädagogin) wird in die Grundlagen des Gesangs und der Liederarbeitung eingeführt.

Der Kurs findet statt am Montag, 2./9./16./23. und 30. März 2015, jeweils von 20.15 bis 21.45 Uhr in der Aula des Schulhauses Feldacker in Mels (beim Hallenbad).

Als Beitrag wird ein Kursgeld von 50 Franken erhoben (Raiffeisen, IBAN: CH31 8128 1000 0051 3290 1 / Vermerk: Singkurs).

Das Kursgeld kann aber auch bei Kursbeginn beglichen werden.

Anmeldungen sind erbeten bis 21. Februar 2015 per E-Mail an [k.walser@gmx.ch](mailto:k.walser@gmx.ch) oder per Telefon 081 738 26 67

Der Frauenchor freut sich auf viele sangesfreudige Frauen!



# Ausgestellte Baumentscheide vom 20. Sept. bis 10. Dez. 2014

- Pfiffner Marco und Barbara, Weisstannerstrasse 19, 8887 Mels / Ausbau Dachgeschoss und Anbau Brennholzlagerschopf (bereits erstellt), Steigs
- Inorma Handels-GmbH, Staatsstrasse 94, 8888 Heiligkreuz (Spar) / Erstellung Werbeanlagen (bereits erstellt), Mittelheilighrüz
- StWE-Gemeinschaft Untergässli 2, c/o Bruno Schlegel Architektur GmbH, Wältigasse 11, 8887 Mels / Neubau Einfamilienhaus (Studiowohnung), Underdorf
- Müller Rudolf, Staatsstrasse 139, 8888 Heiligkreuz / Bewirtschaftungsweg Holder, Tobel
- Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels / Teilabbruch Scheune, Platz
- Good Christoph, Brunnenwiesenstrasse 30, 8887 Mels / Neubau Unterstand, Baschär
- Britt Veronika, Zollweg 4A, 8880 Walenstadt / Umnutzung ohne bauliche Massnahmen für zonenfremdes Wohnen, Oberschwendi
- Good Christian, Meilenstrasse 3, 8886 Mädris-Vermol / Stallanbau und Stöckliersatzbau, Meilen
- A. Hartmann AG, Bahnhofstrasse 69, 8887 Mels / Wärmepumpe mit Grundwasserbrunnen, Grof
- Vincenz Norbert, Dorfstrasse 13, 6319 Allenwinden und Berger Alexandra, Plonserfeldstrasse 7, 8889 Plons / Neubau Einfamilienhaus, Plons

- DEPOT CH AG, Marktstrasse 27, 8400 Winterthur / Mieterausbau DEPOT im Pizolcenter, Riet
- Molide GmbH, Kantonsstrasse 1, 8863 Buttikon / Ladenausbau Marco Di Renzo im Pizolcenter, Riet
- Tally Weijl Retail Switzerland AG, Viaduktstrasse 42, 4051 Basel / Ladenausbau Tally Weijl im Pizolcenter, Riet
- Henrii – Die Brotmanufaktur, Hauptstrasse 76, 9476 Weite / Ladenausbau Henrii - Die Brotmanufaktur im Pizol Center, Riet
- Blackout AG, Eichengasse 3, 4702 Oensingen / Ladenausbau Blackout im Pizol Center, Riet
- Kalberer Andreas, Stadtergasse 9, 8887 Mels / Einbau Türe und Fenster im Eingangsbereich, Kleinfeld
- ASSETIMMO Immobilien-Anlagestiftung, Badenerstrasse 329, 8003 Zürich / Erstellung Vordach, Rietbrüel
- Good Markus, Schmelzweg 4, 8889 Plons / Umnutzung Stall für Wohnwageneinstellplätze und Lager, Valmijoo
- Neuenschwander Marc und Nicole, Sonnenbergstrasse 4, 7324 Vilters / Neubau Einfamilienhaus, Opfer
- Kohler Stefan und Fabienne, Schwarzackerstrasse 8, 8887 Mels, und Kohler Christian, Charlot-

- tengasse 9, 8887 Mels / Abbrüche diverse Gebäude und Neubau Doppel-Einfamilienhaus, Tscheringer
- Die Post CH AG, Viktoriastrasse 21, 3030 Bern / Einrichten Postagentur und Strassenreklame, Mittelheilighrüz
- Hobi Michaela und Simon, Reschustrasse 19, 8888 Heiligkreuz / Einbau WC, Küche und Cheminéeofen in best. Ökonomiegebäude, Reschu
- Suter Ignaz, Melibündtenweg 30, 8887 Mels / Erstellung Carport, Kleinfeld
- Grob & Partner Architektur AG, Bahnhofstrasse 3, 7320 Sargans / Anbau Wintergarten, Witacker
- Zimmermann David, Tannenweg 2, 8887 Mels / Sitzplatzüberdachung, Gabreiten
- Wyss Peter und Elisabeth, Kleinfeldstrasse 15, 8887 Mels / Einbau Fenstertüre, Kleinfeld
- Dutler Roland, Allmendstrasse 32, 8893 Berschis / Renovation Wohnhaus, Kleinfeld
- Walser Kurt und Bettina, Gschwendweg 10, 7326 Weisstannen / Überdachung Eingangsbereich, Öwa, Weisstannen
- Bärtsch Marco und Miriam, Flurstrasse 16, 8887 Mels / Abbruch bestehende Scheune und Neubau Einfamilienhaus, Höfli
- Aggeler Guido und Soledad Bustos Florencia, Lothringerstrasse 133, 4056 Basel / Erdsondenbohrung für eine Sole-Wasser-Wärmepumpe, Plons

**Die aktuellen Baugesuchsverfahren finden Sie u. a. auch auf unserer Homepage [www.mels.ch](http://www.mels.ch) unter der Rubrik News.**

## Mietrechtsberatung

Der Mieterinnen- und Mieterverband Kanton St. Gallen führt in verschiedenen Regionen des Kantons Rechtsberatungen durch. Nachstehend finden Sie die Termine in unserer näheren Umgebung.

Sie erhalten zudem auf der Internetseite [www.mieterverband.ch/ostschweiz](http://www.mieterverband.ch/ostschweiz) nützliche Tipps, Adressen und Telefonnummern. Gemäss Dienstplan sind für das 1. Quartal 2015 folgende Sprechstunden vorgesehen:

<b>Buchs, Schingasse 6,</b> bei H. Rothenberger
<b>jeweils 1. Montag des Monats,</b> <b>17 – 18 Uhr</b>
5. Januar 2015
2. Februar 2015
2. März 2015
13. April 2015

## Unentgeltliche Rechtsberatung

*In Sargans, Buchs und Altstätten werden weiterhin unentgeltliche Rechtsberatungen angeboten. Die Mitglieder des St. Gallischen Anwaltsverbandes erbringen diese Dienstleistung freiwillig und unentgeltlich.*

Wo sonst Hemmschwellen zur Kontaktaufnahme mit einem Anwaltsbüro, einem Gericht oder einer Behörde bestehen könnten, kann auf un-

komplizierte Art in einer kurzen mündlichen Besprechung der Ratschlag eines erfahrenen Anwalts bzw. einer erfahrenen Anwältin eingeholt werden. Einfache Anfragen können mit einer Auskunft über die Rechtslage beantwortet werden. Die Beratungszeit pro Ratsuchenden beträgt etwa zehn Minuten. Es ist keine Anmeldung nötig, die Interessierten werden zwischen 15 und 18 Uhr in der Reihenfolge ihres Erscheinens beraten.

Gemäss Dienstplan sind für das 1. Quartal 2015 folgende Sprechstunden vorgesehen:

<b>Altes Rathaus Sargans</b>	<b>Rathaus Buchs</b>	<b>Rathaus Altstätten</b>
Städtchenstr. 43, Altes Rathaus, Sitzungszimmer 1	Vermittlerzimmer im Parterre, rechts neben dem Lift	Sitzungszimmer Nr. 1, 1. Stock
<b>Montag, 15 – 18 Uhr</b>	<b>Mittwoch, 15 – 18 Uhr</b>	<b>Donnerstag, 15 – 18 Uhr</b>
5. Januar 2015		8. Januar 2015
	4. Februar 2015	5. Februar 2015
2. März 2015		5. März 2015
	8. April 2015	9. April 2015

# Veranstaltungskalender

Januar bis April 2015

Mittwoch, 24. Dezember 2014, 14.00 Uhr

## Eigenproduktion Altes Kino «Michel aus Lönneberga»

Der kleine Michel lebt mit seinen Eltern, Schwester Klein Ida, Magd Lina und Knecht Alfred auf einem Hof in Lönneberga, einem Dorf in Småland in Südschweden. Auch wenn er es meistens gar nicht bewusst macht, heckt er ständig Streiche aus. Michel hält mit seinem Schabernack das ganze Dorf auf Trab. Im Herzen ist Michel ein hilfsbereiter und lieber Junge, das weiss jeder, auf dem Hof ebenso wie im Dorf.

Die weltberühmte schwedische Kinderbuchautorin Astrid Lindgren schrieb die Buchvorlage.

Romy Forlin führt Regie, es spielt das Ensemble des Alten Kinos Mels.

Ab fünf Jahren.

Rechte: Theaterverlag Marabu, Zürich.

Die Spieldaten sind:

Freitag, 26. Dezember

Samstag, 27. Dezember

Sonntag, 28. Dezember

Montag, 29. Dezember

jeweils 17 Uhr



## Januar 2015

Do 1.	10.30	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Neujahr, Festgottesdienst</b>	Pfarrkirche Mels
Sa 10.	19.00	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Wortgottesfeier mit Abschluss der Sternsinger-Aktion</b>	Pfarrkirche Mels
Sa 10.	19.45	Männerchor Heiligkreuz <b>Unterhaltungsabend</b>	«Löwen»-Saal Mels
So 11.	10.30	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Taufe des Herrn, Familiengottesdienst Vorstellung und Taufgelübdeerneuerung der 3. Klasse</b>	Pfarrkirche Mels
Mo 12.	20.00	Militärsanitätsverein Mels <b>Arztvortrag zum Thema Sucht</b>	Schulhaus Dorf Mels
Do 15.	20.00	Evang.-ref. Kirchgemeinden im Sarganserland, kath. Kirchgemeinden Mels, Vilters, Wangs und Walenstadt <b>Referatreihe, 1. Referat: «Was leisten die Sozialwerke Pfarrer Sieber?» Referent: Christoph Zingg, Gesamtleiter der Sozialwerke Sieber</b>	Kantonsschule Sargans, Musiksaal
Sa 17.	16.00	Volley Pizol <b>19. Melser Volleyballnacht</b>	Feldacker Mels
Sa 17.	19.45	Männerchor Heiligkreuz <b>Unterhaltungsabend</b>	«Löwen»-Saal Mels
Sa 17.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino <b>Lesung «Philipp Maloney»</b>	Altes Kino Mels
So 18.	10.30	Evang.-ref. Kirchgemeinde, röm.-kath. Pfarrei Mels, tamilische evangelische Gemeinde <b>Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen, Verabschiedung von Pfr. Cornelius Daus, musikalische Gestaltung mit diversen Chören, Apéro</b>	Pfarrkirche Mels
Do 22.	20.00	Evang.-ref. Kirchgemeinden im Sarganserland, kath. Kirchgemeinden Mels, Vilters, Wangs und Walenstadt <b>Referatreihe, 2. Referat: «Wie leistet Médecins Sans Frontières (MSF) Nothilfe in Krisengebieten?», Referentin: Patrizia Löw, Leiterin MSF</b>	Kantonsschule Sargans, Musiksaal
Sa 24.		Sportclub Weisstannen <b>Hornschlitten- und Rittgeissrennen</b>	Weisstannen
Di 27.	19.30	Ökumenische Gruppe <b>«Schweigen und Hören», ökumenische meditative Abendfeier</b>	Evang.-ref. Kirche Sargans
Mi 28.	14.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde <b>Kontaktplausch der Senioren, Jahresrückblick 2014</b>	Kirchgemeindehaus, Zürcherstrasse 82, Sargans
Do 29.	20.00	Evang.-ref. Kirchgemeinden im Sarganserland, kath. Kirchgemeinden Mels, Vilters, Wangs und Walenstadt <b>Referatreihe, 3. Referat: «Was leistet die psychologische Erste Hilfe?» Referent: Dr. med. Thomas Meier, Chefarzt Psychiatrie-Dienste Süd</b>	Kantonsschule Sargans, Musiksaal

# Veranstaltungskalender

Januar bis April 2015

Fr 30.	19.45	Trachtengruppe Mels <b>Heimatabend</b>	«Löwen»-Saal Mels
Fr 30.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino <b>Theater «Ursus &amp; Nadeschkin»</b>	Altes Kino Mels
Sa 31.	19.00	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Eucharistiefeier mit Blasius- und Kerzensegen</b>	Pfarrkirche Mels
Sa 31.	19.45	Trachtengruppe Mels <b>Heimatabend</b>	«Löwen»-Saal Mels
Sa 31.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino <b>Theater «Ursus &amp; Nadeschkin»</b>	Altes Kino Mels

## Februar 2015

So 1.	10.30	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Eucharistiefeier mit Blasius- und Kerzensegen</b>	Pfarrkirche Mels
So 1.	13.30	Trachtengruppe Mels <b>Heimatsnachmittag</b>	«Löwen»-Saal Mels
So 1.	14.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde <b>Regionaler Singtag</b>	Evang.-ref. Kirche Sargans
Do 5.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino <b>Konzert «Irish Night»</b>	Altes Kino Mels
Sa 7.	09.00	Skiclub Hochwart <b>Skirennen, Club-, Gäste- u. Kinderrennen, Nostalgieskirennen (Rangverkündigung 17.00 Uhr)</b>	Skilift Gemsli Weisstannen
Mo 9.	20.00	Militärsanitätsverein Mels <b>Verletzungen, Alkohol, Rechte und Pflichten</b>	Schulhaus Dorf
Do 12.	06.00 19.00	<b>lihuttlätä</b> <b>Strassen- und Beizenfasnacht</b>	Dorfplatz Mels Mels Dorf
Do 12.	13.30– 17.00	Talgemeinschaft Weisstannen <b>Kinderfasnacht</b>	MZG Weisstannen
Sa 14.	19.00	<b>Strassen- und Beizenfasnacht</b>	Mels Dorf
Sa 14.	20.00	Kulturvereinigung Altes Kino <b>Ischnätzlätä</b>	Altes Kino Mels
So 15.	11.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde und röm.-kath. Seelsorgeeinheit Mittleres Sarganserland <b>Ökumenischer Fasnachtsgottesdienst mit der Familien-Guggämusig Fägnäschter</b>	Bergwerk Sargans
Mo 16.	19.00	<b>Strassen- und Beizenfasnacht</b>	Mels Dorf
Di 17.	14.00	Fasnachtsgesellschaft Mels <b>Fasnachtsumzug</b>	Mels
Di 17.	19.00	Musikgesellschaft Konkordia Mels <b>Bölläschnätzlätä</b>	«Löwen»-Saal Mels
Mi 18.	19.00	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Aschermittwoch, Gottesdienst zum Beginn der Fastenzeit</b>	Pfarrkirche Mels
Sa 21.	17.00	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Kleinkinderfeier</b>	Pfarrkirche Mels
So 22.	10.00	Kulturvereinigung Altes Kino <b>Radiosendung «Radio SRF 1 – Persönlich»</b>	Altes Kino Mels
So 22.	10.00– 15.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde und evang. Frauenverein <b>Familiengottesdienst mit Feier des Abendmahls, anschliessend Suppenzmittag</b>	Evang.-ref. Kirche Sargans

Samstag, 17. Januar 2015, 20.15 Uhr

### Lesung «Philipp Maloney»

Wer kennt sie nicht, die Hörspielkrimis um Philip Maloney auf SRF3 am Sonntagvormittag? Philip Maloney ist Kult, und wenn er am Tatort ankommt und vom Kommissar mit den Worten «Üble Sache, Maloney» begrüsst wird, weiss der Hörer, dass der Fall wieder eine aussergewöhnliche Wendung genommen hat. Michael Schacht und Jodoc Seidel, die Originalstimmen von Maloney und dem Kommissar, werden auf ihrer Jubiläums-Lesetour zwei der Kultkrimis mitsamt den dazugehörigen Figuren nicht nur lesen, sondern ihnen Leben einhauchen.



Samstag, 24. Januar 2015

### Hornschlitten- und Rittgeissrennen in Weisstannen

Am 24. Januar 2015 findet das traditionelle Hornschlittenrennen in Weisstannen statt. Die Strecke führt vom Waldeggi ins Dorf von Weisstannen. Am gleichen Tag wird vor dem Hornschlittenrennen zudem ein Rittgeissrennen durchgeführt. Anmeldungen und weitere Infos unter [www.sportclub.weisstannen.ch](http://www.sportclub.weisstannen.ch).



# Veranstaltungskalender

Januar bis April 2015

Freitag, 30. Januar 2015, 20.15 Uhr  
Samstag, 31. Januar 2015, 20.15 Uhr

## Theater

### Ursus & Nadeschkin

Das aktuelle Bühnenprogramm von Ursus & Nadeschkin (Regie: Tom Ryser) ist ein durch und durch aufgepimptes Stück Theater: Es startet fulminant, atemberaubend, spektakulär – und ist schneller zu Ende, als einem lieb ist.

Der Vorhang fällt und die Vorstellung beginnt; dann, wenn man alles oder nichts mehr erwartet. Ein Abend voller Wendungen, skurriler Ein- und Reinfälle. Mit reizvoll unverständlich geführten Wortgefechten nehmen Ursus & Nadeschkin die Regeln des heutigen Showbusiness aufs Korn. Es ist ein Gang zwischen absurd genialem oder einfach nur völlig verrücktem Humor.

«Sechsminuten», die Show, die ihrer Zeit vorausseilt.

[www.ursusnadeschkin.ch](http://www.ursusnadeschkin.ch)



Di 24.	19.30	Ökumenische Gruppe <b>«Schweigen und Hören», ökumenische meditative Abendfeier</b>	Evang.-ref. Kirche Sargans
Mi 25.	14.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde <b>Kontaktplausch der Senioren</b>	Kirchgemeindehaus, Sargans
25.2.–1.4.	19.30–21.15	Budokai Mels <b>Selbstverteidigungskurs</b>	Grossfeldstrasse 5, Mels
Fr 27.	18.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde <b>Church Night</b>	Evang.-ref. Kirche Sargans
Fr 27.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino <b>Konzert Barrelhouse Jazzband</b>	Altes Kino Mels

## März 2015

So 1.		SC Vermol <b>Clubrennen</b>	Vermol
So 1.	09.30	Evang.-ref. Kirchgemeinde <b>42. Sarganser Predigt mit dem Thema «Bemerkungen eines Laien zur Bergpredigt», Gastprediger: Paul Werner von der Schulenburg, musikalische Gestaltung, Apéro</b>	Evang.-ref. Kirche Sargans
Mo 2.	20.15–21.45	Frauenchor Mels <b>Öffentlicher Singkurs</b>	Aula Schulhaus Feldacker
Fr 6.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino <b>Konzert Stahlberger &amp; Band</b>	Altes Kino Mels
Fr 6.		Samariterverein Mels <b>Nothelferkurs</b>	Schulhaus Feldacker
Sa 7.		Samariterverein Mels <b>Nothelferkurs</b>	Schulhaus Feldacker
So 8.	10.30	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Eucharistiefeier mit Krankensalbung</b>	Pfarrkirche Mels
So 8.	14.30	Männerchor Heiligkreuz <b>Ständchen</b>	Pflegeheim Mels
So 8.	17.00	Kulturvereinigung Altes Kino <b>Kindertheater Andreas Schertenleib</b>	Altes Kino Mels
Mo 9.	20.00	Militärsanitätsverein Mels <b>Anatomie Haut, Verbrennungen, Verletzungen, Elektrounfälle</b>	Schulhaus Dorf Mels
Mo 9.	20.15–21.45	Frauenchor Mels <b>Öffentlicher Singkurs</b>	Aula Schulhaus Feldacker
Sa 14.	19.00	Feuerwehrverein Heiligkreuz-Mels <b>Laetarefeuer (Verschiebedatum: 21. März)</b>	Kürschnenwiese Heiligkreuz
Mo 16.	20.15–21.45	Frauenchor Mels <b>Öffentlicher Singkurs</b>	Aula Schulhaus Feldacker
Sa 21.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino <b>Theater Klappsitz</b>	Altes Kino Mels
So 22.	10.30	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Gottesdienst, Fastensuppe</b>	Pfarrkirche Mels
So 22.	11.00–13.30	KAB-Frauen Mels <b>Suppentag mit Dessertbuffet Motto «Teilen vermehrt»</b>	Pfarreiheim Mels

# Veranstaltungskalender

Januar bis April 2015

So 22.		SC Vermol <b>JO Abschlussrennen</b>	Vermol
Mo 23.	20.15– 21.45	Frauenchor Mels <b>Öffentlicher Singkurs</b>	Aula Schulhaus Feldacker
Mo 23. und Di 24.		Kulturvereinigung Altes Kino <b>Theater «Erste Schultheatertage Ostschweiz»</b>	Altes Kino Mels
Mi 25.	14.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde <b>Kontaktplausch der Senioren</b>	Kirchgemeindehaus, Sargans
Mi 25.	20.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde <b>Ordentliche Kirchgemeindeversammlung, anschliessend Apéro</b>	Evang.-ref. Kirche Sargans
Fr 27.	18.00	Evang.-ref. Kirchgemeinde <b>Church Night</b>	Evang.-ref. Kirche Sargans
Sa 28.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino <b>Konzert «BeDa &amp; J(Andi)»</b>	Altes Kino Mels
Sa 28.		Musikgesellschaft Konkordia Mels <b>Konzert</b>	Schulhaus Feldacker
So 29.	10.30	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Palmsonntag, Familiengottesdienst</b>	Pfarrkirche Mels
So 29.	20.15	Kulturvereinigung Altes Kino <b>Konzert «Divertimento-Chor»</b>	Altes Kino Mels
Mo 30.	20.15– 21.45	Frauenchor Mels <b>Öffentlicher Singkurs</b>	Aula Schulhaus Feldacker

## April 2015

Do 2.	19.30	Ökumenische Gruppe <b>«Schweigen und Hören», ökumenische meditative Abendfeier mit Feier des Abendmahls</b>	Evang.-ref. Kirche Sargans
Fr 3.	10.00	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Karfreitag, Kreuzwegandacht</b>	Lourdesgrotte oder Pfarrkirche
Sa 4.	20.30	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Osternachtliturgie</b>	Pfarrkirche Mels
So 5.	10.30	Kath. Kirchgemeinde Mels <b>Ostersonntag, Festgottesdienst</b>	Pfarrkirche Mels
Mo 6.	gT	IG Sport Events <b>10. Int. Pizol-Riesenslalom mit Verbandsmeisterschaft SSW</b>	Pizol
Mi 8.	20.00	Kath. Kirchgemeinde <b>Kirchbürgerversammlung</b>	Pfarrheim Mels

Besuchen Sie auch unseren laufend aktualisierten Veranstaltungskalender im Internet unter [www.mels.ch](http://www.mels.ch) in der Rubrik «Events»!

## Melser Fasnacht

Im 2015 wird die Fasnacht am Donnerstag, 12. Februar, um 6.00 Uhr mit der Iihuttlätä eröffnet. Verschiedene Guggenmusiken spielen auf dem Dorfplatz auf, ein ohrenbetäubendes «Monsterkonzert» erwartet Sie. Nebst verschiedenen Barbetrieben der Vereine bietet auch die Fasnachtsgesellschaft mit der Fasnachtszeitung, der Kinderfasnacht, dem Maskenball und dem grossartigen Umzug viel Unterhaltung für die Fasnächtler. Ein Muss ist auch die Live-Night der Guggenmusik Nidbergschrinzer am Montagabend. Tolle Stimmung während rund einer Woche ist garantiert. Besuchen Sie die Melser Fasnacht! [www.melserfasnacht.ch](http://www.melserfasnacht.ch)



Freitag, 27. Februar 2015, 20.15 Uhr

## Konzert Barrelhouse Jazzband

Klassischer Jazz mit Charme und Temperament ist das Markenzeichen von Deutschlands renommiertester Band des Traditional Jazz. Mit einem Repertoire von den Klassikern des New-Orleans-Jazz und Swing bis zu den eigenen Werken im Stile des Blues, Boogie-Woogie und kreolischem Jazz, bietet die Band 100 Jahre mitreissende Jazzgeschichte. «(...) als kämen sie selbst aus New Orleans (...)», schreibt die Presse über eine Band, deren Musiker Ehrenbürger von New Orleans sind. Konzert in Koproduktion mit dem Dixie- und Jazzclub Sargans-Werdenberg im Alten Kino Mels.

[www.barrelhouse-jazzband.com](http://www.barrelhouse-jazzband.com)



## Wofür steht Procap?

*Procap ist die grösste schweizerische Selbsthilfeorganisation für Menschen mit Handicap. Sie wurde 1930 gegründet und zählt heute über 20'000 Mitglieder in rund 45 regionalen Sektionen. Die Sektion Sargans-Werdenberg wurde im Juni 1971 gegründet und zählt heute mit rund 950 Mitgliedern zu den grössten in der Schweiz.*

Trotz ihres Handicaps sollen Menschen mit einer Behinderung möglichst selbstständig und gleichberechtigt leben können. Diese Vision verfolgt Procap konsequent und kämpft dafür auf allen politischen Ebenen. Ihren Mitgliedern bietet sie erstklassige Dienstleistungen in den Bereichen Sozialversicherungsrechtsberatungen, hindernisfreies Bauen, Wohnen und für

gleichberechtigten Zugang zu Sport, Freizeit und Kultur. Übers Jahr organisieren die Verantwortlichen verschiedene gesellschaftliche regionale Anlässe für ihre Mitglieder. Dazu gehören unter anderem ein Tagesausflug im Sommer, der traditionelle Herbsttreff und die alljährliche Weihnachtsfeier. Auch der regionale Sporttag in Sargans wird jedes Jahr mit grossem Erfolg durchgeführt. Die Mitglieder von Procap haben auch die Möglichkeit, in verschiedenen Sportgruppen und in einer Freizeitgruppe aktiv mitzumachen.

Haben Sie sozialversicherungsrechtliche Probleme oder Fragen aufgrund eines Unfalls, einer Krankheit oder weil Sie beispielsweise mit einem Geburtsgebrechen belastet sind? Procap hilft Ihnen und gibt gerne näher Auskunft. Sie erreichen sie über die nachfolgende Kontaktadresse.

**Procap Sargans-Werdenberg**  
Grossfeldstrasse 44  
Postfach  
7320 Sargans

**Telefon:** 081 723 61 71  
**E-Mail:** sekretariat@procap-sw.ch  
**Homepage:** www.procap-sw.ch

## Opferhilfe für gewaltbetroffene Menschen

Wenn jemand Gewalt erlebt, werden viele Fragen aufgeworfen. Wie lernt man, mit den teils massiven Folgen der körperlichen oder psychischen Verletzung umzugehen und zur Normalität zurückzufinden? Wie kann man sich bei bestehender Gefährdung schützen? Welche rechtlichen Möglichkeiten hat man?

Genau dafür gibt es die Opferhilfe. Sie unterstützt und berät gewaltbetroffene Frauen und Männer, Angehörige und Bezugspersonen unabhängig davon, ob eine Strafanzeige erfolgte oder wie lange die Tat zurückliegt. Sie ist für die Betroffenen da, hört ihnen zu, nimmt sie ernst und informiert und unterstützt sie. Dafür stehen ausgebildete Fachpersonen zur Verfügung. Je nach Situation können auch finanzielle Beiträge an Kosten, die als Folge einer Straftat entstehen, erbracht werden.

Bei den Straftaten kann es sich um einen Raubüberfall oder Körperverletzung, körperliche, psychische oder sexuelle Gewalt in der Partnerschaft, Vergewaltigung, Stalking, Menschenhandel oder Verkehrsunfall mit Verletzungsfolgen handeln.

Die Mitarbeitenden der Opferhilfe unterstehen der Schweigepflicht und die Dienstleistungen sind unentgeltlich. Die Beratungen können auch anonym erfolgen.

Die Opferhilfe ist ein gemeinschaftliches Angebot der Kantone St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden. Sie befindet sich an der Teufenerstrasse 11 in 9001 St. Gallen und ist erreichbar unter Telefon 071 227 11 00, info@ohsg.ch, www.ohsg.ch.



## Buchtipps der Gemeindebibliothek Mels und Sargans

Liebe Bücherfreunde, diesmal möchte die Bibliothek einen Roman des Schweizer Autors **Claude Cueni** vorstellen. In «**Script Avenue**» erzählt Claude Cueni, anders als in seinen viel beachteten historischen Romanen, nicht die Geschichten anderer, sondern seine eigene. Aus der Perspektive seines Krankenlagers erinnert er sich an seine mehr als abenteuerliche Lebensgeschichte, die ihren Anfang in einem von religiösem Wahn, sexuellen Zwängen und Gewalt geprägten Milieu im schweizerischen Jura nimmt. Aus dieser skurrilen Umgebung flüchtet er in seine eigene fantastische Welt, die Script Avenue.

Mit viel Selbstironie und ohne den geringsten Funken Political Correctness schreibt Claude Cueni von seinem Überlebenswillen, seinem Schreibzwang, über die Liebe im Allgemeinen und zu seinem spastischen Kind im Besonderen, über schlaflose Nächte, herzerreissende Abschiede und über das Glück, anzukommen. Dabei zeichnet er in den ihm so eigenen, verblüffend schönen Sätzen ein opulentes Gemälde von den Sechzigerjahren bis in die Gegenwart. «Script Avenue» ist ein ebenso verstörendes



wie absolut betörendes Buch, in dem Fremdenlegionäre, Krebskranke, Roulettespieler, Pädophile, Heldenfiguren, New-Economy-Blasen und Hongkonger Nächte das Korsett des Schriftlichen verlassen und zum Film werden. Ein Feuerwerk an Komik und Desaster und eine alle Sinne bezaubernde Betrachtung über die Kürze des Lebens, die Vergänglichkeit aller Dinge und die Versöhnung mit dem Tod.

### Öffnungszeiten Gemeindebibliothek:

Montag 16.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch 18.00 bis 20.00 Uhr  
Freitag 17.00 bis 20.00 Uhr

Im Weiteren finden Sie bei uns auch immer wieder neue Kinder- und Jugendbücher, Belletristik, Sachbücher für Erwachsene sowie neue DVDs und Hörbücher. Ihr Biblioteam



## Hinter Klostermauern



*Begrüssung durch Bruder Martin*

*Beim zweiten Ethiktag der dritten Oberstufe stand ein Besuch im Kloster Disentis auf dem Programm. Dieses beherbergt neben der Ordensgemeinschaft auch ein Gymnasium mit Internat. Die Melser Schülerinnen und Schüler erhielten spannende Einblicke.*

«Ich bete, dass ihr den richtigen Beruf wählt», meinte Bruder Luzi, mit seinen 90 Jahren der älteste Benediktinermönch im Kloster Disentis, zum Schluss der Fragerunde am Morgen. Dabei blitzte der Schalk aus seinen Augen. Er ist im Kloster bekannt dafür, dass er es liebt, Schabernack zu treiben. Doch nicht nur diese Begegnung beeindruckte die Melser Schülerschar. Bruder Martin verstand es, auf dem Rundgang über das Ordensleben zu informieren und auch einiges über die lange Geschichte des Klosters zu erzählen.

### 1400 Jahre alt

Der Legende nach wurde das Kloster Disentis 615 gegründet, weshalb man nächstes Jahr ein grosses Jubiläum feiert, nämlich 1400 Jahre Kloster. Als eines von ganz wenigen Klöstern hat es seit seiner Gründung immer existiert, auch wenn es Zeiten gab, in denen es nur noch ganz wenige Mönche hatte. Dies erzählte Bru-

der Martin in der Krypta der ersten Klosterkirche, deren Überreste noch zu sehen sind. Das Jubiläum soll auch helfen, die finanziellen Mittel für die dringend notwendige Renovation der prachtvollen Klosterkirche aus der Barockzeit zu erhalten. Aus eigener Kraft kann das Kloster die Millionen nicht aufbringen. Dass die Renovation nötig ist, sieht man beim genaueren Hinschauen.

### Grösste Orgel Graubündens

Mit mehr als 4600 Pfeifen ist die Orgel äusserst beeindruckend. Der Organist erklärte sie und gab auch eine Kostprobe, wie sie tönt. Kein Wunder, wird sie als die Königin der Instrumente bezeichnet. Für die Erzeugung der Luft werden zwei Elektrogebläse eingesetzt, die man ebenfalls anschauen durfte. Im Museum galt es, den ältesten Gegenstand aus dem Kloster zu finden. Dieser war klein, handelte es sich doch um einen Kamm aus dem 8. Jahrhundert. Vor dem Mittagessen stand die Hora, eines von fünf Gebeten der Mönche, auf dem Programm. Still horchten die Melserinnen und Melser den uralten Melodien. Anschliessend durfte man Internatsluft schnuppern, sei es beim Besuch der Zimmer, aber auch beim gemeinsamen Mittagessen in der Mensa. Den Abschluss des Klostertags bildete eine gemeinsame Messe in der Marienkirche. Das Leiterteam, organisiert hat den Tag Pastoralassistent Andreas Neira, durfte ein positives Fazit ziehen: Die Jugendlichen verhielten sich sehr gut und waren an der Thematik interessiert.



*Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten ihre Aufträge wie hier in der Krypta seriös.*



*Die Melser Dritt-Oberstufe auf dem Klosterplatz in Disentis*



## Schulsozialarbeit jetzt auch an den Primarschulen

Welches Angebot hat die Schulsozialarbeit (SSA)? Aufgabe der SSA ist es, Unterstützung bei sozialen, familiären und schulischen Problemen zu leisten. Die Beratung durch die Schulsozialarbeit untersteht dem Prinzip der Freiwilligkeit. Es ist ein kostenloses Angebot und alle Mitarbeitenden unterstehen der Schweigepflicht.

Schulsozialarbeiter Nicolai Neijhoft ist bei den Sozialen Diensten Sarganserland angestellt und seit 2010 an der Oberstufe Mels tätig. Ab Juni 2014 wurde das Pensum der SSA durch die Gemeinde Mels auf insgesamt 70 Stellenprozente erhöht, sodass die Schulsozialarbeit nun auch an den Primarschulhäusern angeboten werden kann. Somit gilt das Angebot für alle Schulstufen, vom Kindergarten bis zur Oberstufe.

An den Schulhäusern Feldacker, Dorf, Kleinfeld und Heiligkreuz sind feste Präsenzzeiten eingerichtet, in Weisstannen nach Vereinbarung. Zu diesen Zeiten ist der Schulsozialarbeiter im Schulhaus für Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern ansprechbar. Darüber hin-

aus sind nach Vereinbarung weitere Termine, auch im Büro bei den Sozialen Diensten Sarganserland, möglich.

Präsenzzeiten in den jeweiligen Schulhäusern:

Kleinfeld: Montag von 8.00 – 10.00 Uhr, Bibliothek

Feldacker: Montag von 10.30 – 12.00 Uhr & Dienstag von 13.30 – 16.00 Uhr, SSA-Büro

Dorf: Dienstag von 8.00 – 12.00 Uhr, Raum 3.2

Heiligkreuz: Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr, Raum 311

Beratungen werden in verschiedenen Bereichen angeboten:

**Familie:** Erziehungsfragen, Abgrenzung Eltern–Kind, Konflikte innerhalb der Familie, Gewalt in der Familie

**Schule:** Anpassungsschwierigkeiten, Isolation, Umgang mit schlechten Noten, Prüfungsangst, Streit mit Mitschülerinnen und Mitschülern, keine Kolleginnen und Kollegen  
**Freizeit:** Freizeitbeschäftigung, Ausgang, Taschengeld, Suchtmittel, Umgang mit Medien, Gruppendruck

**Persönlichkeit:** Unzufriedenheit mit sich selbst, wenig Selbstbewusstsein, Gemütslage, Pubertät

Diese Aufzählung ist nicht abschliessend; die Beratungsthemen und -inhalte verändern sich mit der Altersstufe der Schülerinnen und Schüler. Sollten Sie Fragen zu den Angeboten der Schulsozialarbeit oder einen konkreten Unterstützungsbedarf haben, können Sie sich jederzeit unter folgenden Kontaktdaten an den Schulsozialarbeiter wenden:

Nicolai Neijhoft,  
Schulsozialarbeit  
Soziale Dienste Sarganserland  
Tel. 081 725 85 00 oder  
079 576 43 51  
nicolai.neijhoft@sd-sargans.ch

## Berufswahlevent in Flums

Die Flumserei in Flums hat am 21. November 2014 die Tore geöffnet. Rund 65 Aussteller empfingen an diesem Tag Schülerinnen und Schüler aus dem Sarganserland, um ihnen einen interessanten und vertieften Einblick in die Berufswelt zu verschaffen. Eine wichtige Zielgruppe waren unter anderem die Mädchen. Durch das ansprechende Rahmenprogramm «Mädchenberufe?» und persönliche Führungen hat man bewusst versucht, das Interesse der Mädchen für technische und handwerkliche Berufe zu wecken. Dieser Berufswahlevent war ein voller Erfolg, denn er hat die Schülerinnen und Schüler einen entscheidenden Schritt in der Berufswahl weitergebracht.

*Die Jugendlichen konnten 1:1 Arbeitsluft schnuppern.*





## Veloexkursion Glarus/Linthebene



Göpf Zingerli mit seiner Klasse bei einem Lernhalt.

Die 6. Klassen von Herrn Zingerli (zusätzlich versierter Reiseführer) und Herrn Bärtsch, mit Begleiter Bruno Wildhaber, haben zum zweiten Mal zusammen eine erlebnis- und lehrreiche zweitägige Veloexkursion unternommen. Nachdem in der 5. Klasse das Rheintal mit dem Velo

kennengelernt und befahren wurde, führte der Weg nun ins vordere Glarnerland, über die Linthebene, dem rechten Oberseeufer entlang nach Rapperswil, dort über den Seedamm nach Pfäffikon und zurück bis nach Reichenburg, von wo aus der Zug die muntere Schar wieder nach Mels brachte. Unterwegs widmete sich die Reisegruppe während sogenannten Lernhalten vor allem folgenden Themen: Linthkorrektur und Hans Konrad Escher von der Linth / Hochwasserschutz Linth 2000 / Freulerpalast / Kaltbrunner Riet.

### Einige Schlussgedanken von Schülerinnen und Schülern nach der Exkursion:

«Wir hätten uns vor der Exkursion nie vorstellen können, dass eine so strenge Velofahrt (von über 100 Kilometern) so viel Spass und Freude bereiten könnte! Für die meisten war es in der 5. Klasse das erste Mal überhaupt, auf dem Velo so eine grosse Distanz zurückgelegt zu haben.»

«Das Kochen mit dem Gaskocher war sehr erlebnisreich!»



«Da am Abend ein heftiges Gewitter aufzog, hatten einige Mädchen Angst. Viele trösteten sie. Da merkten wir, wie schön es ist, so tolle Kameradinnen und Kameraden zu haben. Der Übertritt in die Oberstufe (da wir nicht mehr zusammenbleiben können) wird sicher nicht leicht für uns sein. Aber wahre Freundschaft erlischt nie.»

### Vieles durften wir für einmal ausserhalb des Schulzimmers erleben, zum Beispiel:

- das Museum des Freulerpalastes mit den schön verzierten Räumen (Stuckaturen, Intarsien, Schnitzereien, Kassettendecken), ein Gefängnis aus früheren Zeiten, die Geschichte des Textildruckes usw.
- Schlachtdenkmal bei Näfels
- Escherdenkmale in Walenstadt und Ziegelbrücke
- Tiger-Absturzstelle neben dem Spielplatz in Benken
- Zeltübernachtung beim Segelflugplatz Schänis
- Kaltbrunner Riet mit Aussichtsturm / seltene Pflanzen und Tiere
- Störche in Uznach
- Rapperswiler Altstadt-Rundgang mit Begehung des Holzstegs

Die Lehr- und Begleitpersonen lobten alle Schülerinnen und Schüler für ihr tadelloses Verhalten und das schöne Miteinander während der Exkursion!





## Beschäftigungslage von September bis November

Im November 2014 hat die Zahl der Stellensuchenden im Kanton St. Gallen, verglichen mit dem Oktober, um 345 Personen (3,4%) zugenommen. Diese Veränderung ist zu einem grossen Teil auf das Baugewerbe zurückzuführen. Der Anstieg ist in allen Regionen spürbar, ausser in See-Gaster.

Ende November 2014 waren im Kanton St. Gallen 10'367 Stellensuchende bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet. Davon waren 6'006 Personen arbeitslos, also sofort für eine Stelle verfügbar. Die Stellensuchendenquote steigt von 3,7 auf 3,9 Prozent, die Arbeitslosenquote bleibt bei 2,2 Prozent.

### Ostschweizer Kantone

Die schweizerische Stellensuchendenquote steigt von 4,3 auf 4,5 Prozent. Wie der Kanton St. Gallen weisen auch alle anderen Ostschweizer Kantone eine Zunahme auf, Thurgau von 3,6 auf 3,7, Appenzell Ausserrhoden von 3,0 auf 3,1 und Appenzell Innerrhoden von 1,4 auf 1,6 Prozent.

### Regionen

Stärker als im Kantonsdurchschnitt (+3,4%) ist die Zunahme der Stellensuchendenzahlen in den Wahlkreisen Wil (6,0%) und Rorschach (5,8%) sowie im Sarganserland (+5,1%). Wenig Veränderung gibt es im Wahlkreis See-Gaster (+0,8%). In den anderen Wahlkreisen liegt der Anstieg im Kantonsmittel (Toggenburg) oder leicht darunter (Rheintal, Werdenberg und St. Gallen).

### Stellensuchendenanteile nach Gemeinden

Der Stellensuchendenanteil, also der Anteil der Stellensuchenden an der Wohnbevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren, liegt in den kleineren Gemeinden bei 2,7 Prozent, in den mittleren Gemeinden bei 3,3 Prozent und in den Städten bei 3,6 Prozent. Diese Werte sind gegenüber Oktober leicht angestiegen. Als kleinere Gemeinden gelten solche mit bis zu 5'000 15- bis 64-Jährigen. Bei mittleren Gemeinden liegt die Grösse dieser Personengruppe zwischen 5'001 und 10'000, in den Städten darüber.

### Branchen

In der Industrie und im verarbeitenden Gewerbe haben die Stellensuchendenzahlen um 9,4

Prozent oder 337 Personen zugenommen, was vor allem auf das Baugewerbe (+230 Personen oder +23,3%) zurückzuführen ist. Die hohe Zunahme im Baubereich ist zum Teil saisonal bedingt, zum Teil Ergebnis einer statistischen Korrektur: Neu werden stellensuchende Temporärarbeitende, falls bekannt, in der Branche ihrer Tätigkeit aufgeführt, nicht mehr unter Personalvermittlung und -verleih. In den Industriebranchen sind sonst leichte Zunahmen zu verzeichnen, etwa in der metallverarbeitenden Industrie (+32 Stellensuchende oder +6,8%) sowie im Maschinenbau (+13 oder +4,3%). Im Dienstleistungssektor sind die Stellensuchendenzahlen weitgehend stabil (-38 Stellensuchende oder -0,6%).

### Altersgruppen

Die Zahl der 15- bis 24-jährigen Stellensuchenden ist um 1,2 Prozent gestiegen. Stärker ist die Zunahme mit 4,8 Prozent bei den 25- bis 49-Jährigen. Unterdurchschnittlich gestiegen ist auch die Stellensuchendenzahl der 50-Jährigen und Älteren (+1,8%).

### Kurzarbeit, offene Stellen, arbeitsmarktliche Massnahmen

Voranmeldungen zur Kurzarbeit betrafen per Ende November rund 650 Mitarbeitende, das

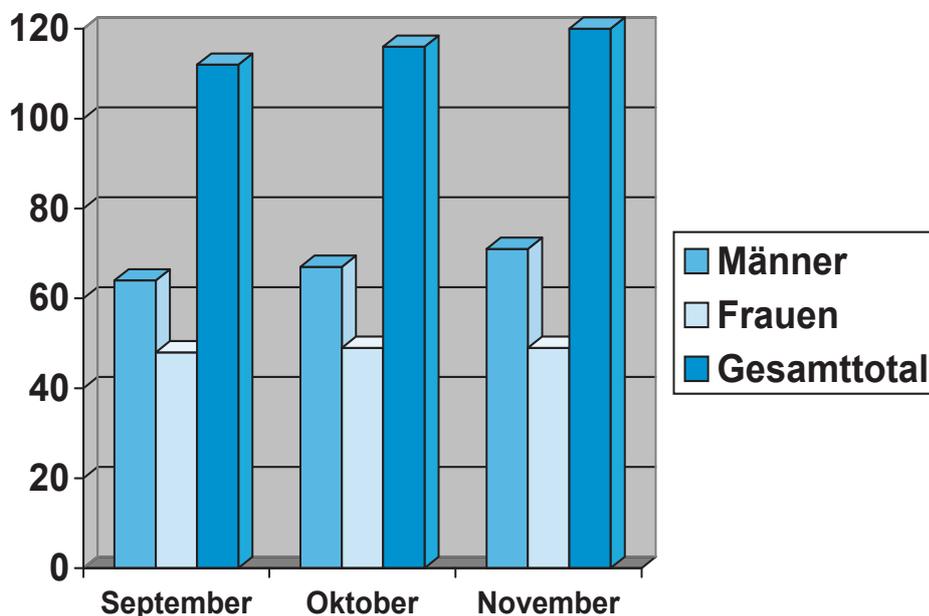
sind etwa 50 weniger als im Vormonat. Die Zahl der gemeldeten offenen Stellen nahm um 81 auf 755 ab. In einem Kurs oder einem Einsatzprogramm befanden sich 1'082 Stellensuchende, also 10,4 Prozent von allen. 1'728 (16,7%) gingen einem Zwischenverdienst nach.

### Jahresvergleich und Ausblick

Im Vorjahresvergleich sind die Stellensuchendenzahlen zurückgegangen (-280 Personen; -2,6%). Vergleicht man die Entwicklung im November 2014 mit dem November 2013, so ist die Stellensuchendenzahl im aktuellen Monat um 3,4 Prozent gegenüber dem Vormonat gestiegen, während der Anstieg im Vorjahresmonat 3,5 Prozent betrug. Die Entwicklung bei den Branchen weist saisonale Züge auf. Gemäss Trendbarometer der Fachstelle für Statistik ist in den nächsten Monaten, bereinigt um saisonale Faktoren, mit leicht sinkenden Stellensuchendenzahlen zu rechnen.

Die Dienstleistungen der öffentlichen Arbeitsvermittlung der RAV steht allen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern kostenlos zur Verfügung. Für die Gemeinde Mels ist dies das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum Sargans, Langgrabenweg, Postfach, 7320 Sargans, Tel. 058 229 82 68. Auf der Website des Amtes für Wirtschaft und Arbeit [www.awa.sg.ch](http://www.awa.sg.ch) finden Sie weitere Informationen, Tipps und Hinweise zu Wirtschaft, Arbeit und Arbeitslosigkeit.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit präsentiert sich in Mels während den vergangenen Monaten wie folgt:



*Der Weihnachtsmarkt 2014 war erneut ein grossartiges Ereignis. Ein grosses Dankeschön geht an alle Aussteller und Besucher!*

*Wir freuen uns schon jetzt auf den Weihnachtsmarkt im nächsten Jahr.*

*Die Gemeinde Mels wünscht allen Lesern einen guten Rutsch und natürlich ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2015!*



## braende-verhindern.ch

- 1: Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen lassen.
- 2: Adventskränze mit Kerzen senkrecht auf eine feuerfesten Unterlage stellen.
- 3: Kerzen, Teelichter und Wunderkerzen ausser Reichweite von Kindern und Haustieren abbrennen.
- 4: Den Christbaum kippfest aufstellen.
- 5: Keine Kerzen auf trockenen Adventskränzen, Christbäumen oder Gestecken anzünden.



Jetzt mitmachen beim Wettbewerb:  
braende-verhindern.ch  
facebook.com/feuerstopp

Gebäudeversicherungsanstalt  
des Kantons St.Gallen



energieagentur  
st.gallen

### Energiespartipp

## Kochen und Backen

Warme Speisen werden meistens auf einem Elektroherd mit integriertem Backofen zubereitet. Dessen Anteil am Stromverbrauch eines Haushalts beträgt rund 10%. Wer die Energie möglichst effizient einsetzt, spart dabei Zeit und Geld.

- Alte, verbeulte Pfannen, Töpfe und Deckel durch neuwertige ersetzen
- Bei langen Garzeiten eignen sich Dampfkochtöpfe und Thermogarer
- Wasser nicht auf dem Herd, sondern mit einem Wasserkocher erhitzen
- Speisen bevorzugt auf dem Herd und nur bei Bedarf im Ofen zubereiten
- Bei Neugeräten auf stromeffiziente Geräte achten

Nicht nur die Wahl geeigneter Kochgeräte und -utensilien beeinflusst den Energiebedarf in der Küche markant. Ebenso ausschlaggebend ist auch, wie diese angewendet werden.

- Für jeden Topf einen Deckel und das passende Kochfeld verwenden
- Den Ofen nur falls nötig vorheizen und mit Umluftfunktion betreiben
- Herd und Ofen frühzeitig ausschalten und die Restwärme nutzen

Wenn Geräte und Hilfsmittel in der Küche clever zum Einsatz kommen und angewendet werden, gelingen Speisen nicht nur schneller und sparsamer, sondern auch schonender.

Wir beraten Sie kostenlos Tel. 058 228 71 71

www.energieagentur-sg.ch

energieagentur  
st.gallen

### Energiespartipp

## Heizung optimieren

Fallen draussen die Temperaturen, steigt zunehmend das Interesse am energiesparenden Heizen. Gerade Eigentümer von Altbauten können mit einfachen Massnahmen den Betrieb der Heizung optimieren und damit den Energieverbrauch markant senken.

Im Heizraum:

- Schaltet die Heizung saisongerecht ein und aus?
- Stimmen Zeitschaltuhr, Heizkurve und Wassertemperatur?
- Läuft die Umwälzpumpe einwandfrei?
- Sind die Heizleitungen in kalten Räumen wärmedämmend?

Einfache Korrekturen können mithilfe der Betriebsanleitung selber vorgenommen werden, ansonsten wenden Sie sich an eine Fachperson.

Im Wohnbereich:

- Werden die Heizkörper gleichmässig warm?
- Sind Thermostatventile angebracht und richtig eingestellt?
- Kann die Raumluft frei um den Heizkörper zirkulieren?

Für eine Radiatoren- wie für eine Fussbodenheizung gilt generell: Mit einer bestens funktionierenden und einregulierten Anlage reduzieren Sie den Energiebedarf auf ein Minimum – und das ohne Komforteinbussen.

Wir beraten Sie kostenlos Tel. 058 228 71 71

www.energieagentur-sg.ch

**Rii-Seez-Net** *von Mels - für Mels!*

Hol dir das Weihnachts-Paket mit interaktivem Fernsehen, Internet und Telefonie.



**Jetzt 2 Mt. Gratis\***

Mit myVision können Sie neu 7 Tage zeitversetzt fernsehen, 1000 Stunden Sendungen aufnehmen und Filme auf Knopfdruck aus der integrierten Videothek bestellen.

myVision im Kombiangebot mit Internet und Gratis-Telefonie erhalten Sie schon ab CHF 65.- im Monat.\*\* Jetzt anmelden und 2 Monate sparen (Wert des Weihnachts-Pakets bis CHF 190.-).\*

\* Aktion gültig bis 31.1.2015  
\*\* Zuzüglich Grundgebühren des regionalen Kabelnetzbetreibers

www.rii-seez-net.ch  
Infoline 081 755 44 99



Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels  
Waltigasse 8, 8887 Mels, Telefon 081 725 30 46



ostwind.ch

# Der neue Fahrplan 2015 ist abholbereit!

Gratis am Schalter Ihrer Gemeinde oder bei der nächsten Verkaufsstelle.



*... weil wir auch reparieren*

# STUCKY

UHREN - SCHMUCK  
MELS



Kirchstrasse 6, 8887 Mels info@uhrenstucky.ch  
tel 081 723 12 90 www.uhrenstucky.ch

Otto Gass

# coiffure gass

Sarganserstrasse 6 • 8887 Mels  
Telefon 081 723 34 88

## Bodenbeläge, Parkett Vorhänge, Polsterei

*Für Wohnideen ...  
Ihr Fachgeschäft*

### Bärtsch & Söhne AG



Grofstrasse 36, 8887 Mels Tel 081 723 48 15  
www.baertsch-soehne.ch Fax 081 723 33 72

# Carrosserie Autospritzwerk Kesseli AG



Omagstrasse 1, 8887 Mels, Telefon 081 723 48 33  
Telefax 081 723 49 15, Natel 079 350 40 23  
carrosserie-kesseli@bluewin.ch

## Ihr Fachbetrieb für:

- Unfallreparaturen, Fahrzeug- und Industrielackierungen
- Scheibenersatz und -reparaturen
- Ausbeulen ohne Lackieren
- Autokosmetik, Scheiben tönen, Fahrzeugbeschriftungen
- Ersatzauto
- Versicherungsmanagement

**VSCI** // // // Ihr Fachbetrieb

**Unsere Erfahrung – Ihr Vorteil!**

Buchhaltungen / Steuerberatungen / Gründungen / Umstrukturierungen  
Revisionen / Sonderprüfungen / Testamente / Erbteilungen  
Immobilienverkäufe / -verwaltungen / -schätzungen

Rufen Sie uns an –  
auf unsere fachkundige  
Unterstützung  
können Sie zählen!



## EBERLE & PARTNER

IMMOBILIEN- UND VERWALTUNGS-AG

TREUHAND UND REVISION AG

GRÖFSTRASSE 34 TEL. 081 720 40 60  
8887 MELS WWW.EBERLE-TREUHAND.CH

TREUHAND@KAMMER



Ihr Partner für alles Elektrische.

Bahnhofstrasse 73, 8887 Mels, Tel. 081 723 72 02



Plonserfeldstrasse 8887 Mels

**Telefon 081 723 19 29**

**Fax 081 723 21 56**

**Vogler Philipp 079 420 73 82**



DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ



SUBARU XV 4x4.  
DER CROSSOVER ZUM SENSATIONSPREIS.

## Garage Wälti AG

Zeughausstrasse 2 · 8887 Mels  
www.garage-waelti.ch · 081 723 16 18

## Schule Mels

### JAHRESPROGRAMM UND FERIENPLAN 2014-2017

Weihnachtsferien	Sa.	20.12.2014	–	So.	04.01.2015
Zeugnisabgabe	Fr.	30.01.2015			
Sportwoche	Mo.	09.02.2015	–	Fr.	13.02.2015
Winterferien	Sa.	14.02.2015	–	So.	22.02.2015
Frühlingsferien	Fr.	03.04.2015	–	So.	19.04.2015
Auffahrtsbrücke	Do.	14.05.2015	–	So.	17.05.2015
Sommerferien	Sa.	04.07.2015	–	So.	09.08.2015

#### BEGINN DES SCHULJAHRES MO. 10.08.2015

Bartholomäus-Markt	Do.	27.08.2015			
Herbstferien	Sa.	26.09.2015	–	So.	18.10.2015
Elternbesuchstag	Fr.	13.11.2015			
Weihnachtsferien	Sa.	19.12.2015	–	So.	03.01.2016
Zeugnisabgabe	Fr.	29.01.2016			
Sportwoche	Mo.	01.02.2016	–	Fr.	05.02.2016
Skilager		Datum noch unbestimmt			
Winterferien	Sa.	06.02.2016	–	So.	14.02.2016
Frühlingsferien	Sa.	09.04.2016	–	So.	24.04.2016
Auffahrtsbrücke	Do.	05.05.2016	–	So.	08.05.2016
Sommerferien	Sa.	09.07.2016	–	So.	14.08.2016

#### BEGINN DES SCHULJAHRES MO. 15.08.2016

Bartholomäus-Markt	Do.	25.08.2016			
Herbstferien	Sa.	01.10.2016	–	So.	23.10.2016
Elternbesuchstag	Fr.	18.11.2016			
Weihnachtsferien	Sa.	24.12.2016	–	So.	08.01.2017
Zeugnisabgabe	Fr.	27.01.2017			
Sportwoche	Mo.	20.02.2017	–	Fr.	24.02.2017
Skilager		Datum noch unbestimmt			
Winterferien	Sa.	25.02.2017	–	So.	05.03.2017
Frühlingsferien	Sa.	08.04.2017	–	So.	23.04.2017
Auffahrtsbrücke	Do.	25.05.2017	–	So.	28.05.2017
Sommerferien	Sa.	08.07.2017	–	So.	13.08.2017

#### BEGINN DES SCHULJAHRES MO. 14.08.2017

Bartholomäus-Markt	Do.	31.08.2017			
Herbstferien	Sa.	30.09.2017	–	So.	22.10.2017
Elternbesuchstag	Fr.	17.11.2017			
Weihnachtsferien	Sa.	23.12.2017	–	So.	07.01.2018
Zeugnisabgabe	Fr.	26.01.2018			
Sportwoche	Mo.	05.02.2018	–	Fr.	09.02.2018
Skilager		Datum noch unbestimmt			
Winterferien	Sa.	10.02.2018	–	Fr.	18.02.2018
Frühlingsferien	Sa.	07.04.2018	–	So.	22.04.2018
Auffahrtsbrücke	Do.	10.05.2018	–	So.	13.05.2018
Sommerferien	Sa.	07.07.2018	–	So.	12.08.2018

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Politische Gemeinde Mels

### Redaktion/Inserate

Stefan Bertsch, Roland Kohler,  
Kevin Mollet, Marina Walser  
Gemeinderatskanzlei Mels  
Telefon 081 725 30 30  
Fax 081 725 30 70

gemeindeverwaltung@mels.ch / www.mels.ch



**Verlangen Sie unsere ausführliche Inseratedokumentation!**